

Coca-Cola. To je ono!



Vyrábí **FRUTA[®] BRNO**

Slovenker + Dutch
GRAND PRIX
ČSSR BRNO



**WELTMEISTERSCHAFTSLAUF
FÜR MOTORRÄDER**

80, 125, 250, 500 ccm
und Gespanne



23.8.1987



autoturist



Autoturist, Reisebüro
120 76 Praha 2, Na Rybníčku 16

Telefon 20 33 55-8, 24 12 54,
24 05 20
Telex 12 26 06

Bietet folgende Dienstleistungen
an:

KURZAUFENTHALTE IN PRAG FÜR GRUPPENREISEN

- Unterbringung in Hotels verschiedener Kategorien:
- ** (Zimmer mit fließendem kaltem und warmem Wasser, Dusche oder Bad auf der Etage)
- *** (Zimmer mit Dusche oder Bad/WC)
- Botel *** (Zimmer mit Dusche/WC)

- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Stadtrundfahrt mit deutschsprachiger Führung
- Reiseleitung und Betreuung während des gesamten Aufenthaltes in der Tschechoslowakei
- Wochenendaufenthalte (Freitag - Montag) im Hotel INTERCONTINENTAL Sonstige Leistungen:
- Geldumtausch
- Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen
- Eintrittskarten für Sportwettkämpfe
- Mittag- oder Abendessen in typischen Bier- oder Weinstuben z. B. U Flekú, U Tomáše, U Kalicha, U Pastýřky, Šumická vinárna usw.
- Böhmisches Abend mit Blasmusik und Bier

- Weinproben
- Nachtclubbesuche
- Sportwettkämpfe
- Schiffsausflüge auf der Moldau (April - Oktober)
- Halb- und ganztägige Ausflüge in die Prager Umgebung (Burg Karlštejn, Schloss Konopiště usw.)
- Busausflüge für Gruppen mit „Neoplan“
- Transfer bei An- und Abreise für Gruppen bis zu 22 Personen
- Fachvorträge
- Fachexkursionen (Besuche von Krankenhäusern, Industriebetrieben, Schulen usw.)



GRAND PRIX ČSSR

WELTMEISTERSCHAFT
DER MOTORRÄDER UND GESPANNE 1987

ZU EHREN DES 70. JAHRESTAGES
DER GROSSEN SOZIALISTISCHEN OKTOBERREVOLUTION
UNTER EHRENSCHUTZ DES VORSITZENDEN
DES SVAZARM-ZENTRALAUSSCHUSSES
GENERALLEUTNANT DR. PHIL. VÁCLAV HORÁČEK



ZENTRAL AUTOMOTOKLUB DER ČSSR
AUTOMOTOKLUB SVAZARM BRNO

BRNO

21.-23. AUGUST 1987

PREISS 20 Kčs

70

SIEBZIGSTER JAHRESTAG
DER GROSSEN SOZIALISTISCHEN
OKTOBERREVOLUTION

Die revolutionäre Arbeiterbewegung und alle fortschrittlich denkenden Menschen der ganzen Welt gedenken in diesem Jahr des siebzigsten Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, ihrer historischen Bedeutung und Tragweite. Oktober 1917 hat eine neue Etappe in der Geschichte der ganzen Menschheit eingeleitet. Ihre Erfolge verdankt die Große Sozialistische Oktoberrevolution im entscheidenden Maße dem genialen Strategen der proletarischen Revolution W. I. Lenin.

Das sowjetische Volk hat als erstes in der Weltgeschichte eine sozialistische Gesellschaft aufgebaut und ist bemüht, diese weiter zu vervollkommen. Die dabei erzielten Erfolge wirken inspirierend auf andere revolutionäre Arbeiterparteien. Die historischen Erfahrungen der kommunistischen Parteien, und vor allem der KPdSU, haben auf eine bedeutende Weise

die revolutionäre Arbeiterbewegung bereichert und gelten als wegweisend für revolutionäre Bewegungen auf allen Kontinenten. Jedes Jahr aufs neue gedenken wir des Weges, den das sowjetische Volk seit den Novembertagen 1917 zurückgelegt hat und verfolgen mit größter Aufmerksamkeit und Sympathie die Bemühungen der sowjetischen Bevölkerung um eine allseitige Vervollkommung des Lebens der sowjetischen Gesellschaft.

Die Menschheit wird niemals vergessen, daß die Fackel der neuen Epoche im Land der Sowjeten einfach war. In unserem Bruderland Sowjetunion sehen wir mit Recht einen Garanten des Weltfriedens und eines glücklichen Lebens aller Völker.



SVAZARM IN BRNO IM ZEITRAUM
1951—1986

Der Brnoer städtische SVAZARM nahm ihre Arbeit fast unmittelbar nach der Aufnahme des Gesetzes Nr. 92/1951 über die Wehrsporterziehung auf und wurde in Brno zum aktiven Mitglied der Nationalen Front.

Zu ersten Erfolgen haben die Brnoer Flugzeugmodellbauer verholfen. Zdeněk Husička und Josef Sladký, beide Verdiente Meister des Sportes, schufen tschechoslowakische bzw. Weltrekorde in der Kategorie der festverankerten Flugzeugmodelle mit Düsenantrieb. Die Brnoer Fallschirmspringer haben für ihre Leistungen anlässlich der in Prag veranstalteten

1. Tschechoslowakischen Spartakiade die Staatsauszeichnung „Für Verdienste im Aufbau“ erhalten. In den weiteren Jahren schrieben sich die Brnoer SVAZARM Mitglieder gleich mehrfach in das Buch tschechoslowakischer sowie der Weltrekorde ein: František Novák, Verdienter Meister des Sportes, schuf einen neuen Weltrekord im Fliegen in Direktlinie ohne Zwischelandung, Ladislav Zejda, Verdienter Meister des Sportes, erreichte die absolute Höhe von 10.510 m und markierte dadurch einen neuen Weltrekord. Sieben Brnoer Fallschirmspringer machten einen neuen Höhenrekord im Gruppen-Fallschirmspringen mit sofortiger Fallschirmöffnung, Zdeněk Bedřich, Verdienter Meister des Sportes, erzielte auf dem sowjetischen Flugzeug vom Typ JK-11 die Stundengeschwindigkeit von 464 km. Mehr als hundert SVAZARM-Mitglieder bekamen für ihre hervorragenden Sportleistungen die Ehrenurkunden.

Die Städtische SVAZARM-Organisation zählt in Brno 21 000 Mitglieder in 203 Grundorganisationen und steht daher zahlenmäßig an erster Stelle in der ČSSR. Das Sportareal, auf dem wir heute zusammentreffen, markiert das vorläufig letzte Glied in der Kette jener Sporteinrichtungen, die unter wirksamer Unterstützung der Partei- und Staatsorgane von SVAZARM erbaut wurden.

Die Städtische SVAZARM-Organisation Brno leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialistischen Erziehung unserer Bürger, zum sozialistischen Patriotismus, zur Weiterentwicklung der gesellschaftlichen Beziehungen und zur Unterstützung der fortschrittlichen Ideen im Kampf um den Weltfrieden.

Vladimír Cenek,
Vorsitzender des Städtischen
SVAZARM-Ausschusses in Brno



VON TRAÜMEN ZU TATSACHEN

Brno. Wer würde die Metropole Mährens nicht kennen? Eine Messestadt, ein Kultur- und Sportzentrum, das alljährlich hunderttausende Besucher aus der ganzen Welt willkommen heißt.

Zu dem Bekanntheitsgrad der mährischen Metropole hat auch der vom Svazarm organisierte Motorsport beigetragen. Der Grand Prix der ČSSR zeugt alljährlich davon, daß auf Hochtourren laufende Rennfahrzeuge viele Motorsportfans nach Brno locken.

Das erste Kapitel der Brnoer Motorsporttradition schrieb man 1903. Damals fand das erste Motorradrennen Brno—Znojmo—Wien statt. Dann kamen mehrere anspruchsvollere Unternehmen. 1930 schreibt sich Brno durch den Automobil Grand Prix der Tschechoslowakei in die internationale Motorsportgeschichte ein. Weltweite Anerkennung erfuhr Brno 1965, im dem Jahr, seit dem der Grand Prix der ČSSR zum Kalender der Weltmeisterschaften in den Kategorien Motorräder und Seitenwagen zählt. Die Serie der in Brno ausgetragenen Weltmeisterschaften dauerte fast 20 Jahre, bis 1982. Dann kam ein großes Fragezeichen. Wird Brno mit der weltweiten Konkurrenz Schritt halten können? Kann es den steigenden Ansprüchen des Internationalen Motorradsportverbandes FIM gerecht werden, oder gerät seine Tradition langsam in Vergessenheit?

Der wissenschaftlich-technischer Fortschritt ging mit Meilenschritten voran und machte auch vor dem Motorsport nicht halt. Auf den Rennpisten waren alljährlich neue, bessere und schnellere Motorräder zu sehen. Die revolutionären Neuerungen in der Renntechnik stellten neue, immer höhere Ansprüche an die Sicherheit der Rennfahrer und der Zuschauer. Und diese Sicherheit konnten nur Rennstrecken, die mit modernster Sicherheitstechnik ausgestattet wurden, gewährleisten. Der Internationale Motorradsportverband FIM verlangte von den Grand Prix-Veranstaltern eine kompromißlose Einhaltung der strengen Sicherheitsvorschriften.

Brno stand vor dem Dilemma: Wie soll man den FIM-Anforderungen gerecht werden? Soll man die Tradition aufgeben oder die höhere Stufe erklimmen? Brno wählte die zweite Variante. Man begann eine neue Rennstrecke zu bauen. Die Begeisterung der Veranstalter, Funktionäre, freiwilliger Mitarbeiter und der Fans war beeindruckend, die Unterstützung seitens der Organe und Organisationen der Nationalen Front der ČSSR wirksam. Binnen kürzester Zeit wurde die neue Strecke des Grand Prix der ČSSR, eine der schönsten und technisch vollkommensten auf der Welt, erbaut. Die Königin des Motorsportes, das Motorradrennen, bekam ihr neues Zuhause. Der Traum wurde Wirk-



lichkeit. Die „stählernen Reiter auf schnellen Rädern“ können vor hunderten tausenden Besuchern ihr Können erneut unter Beweis stellen. Das Jahr 1987 schreibt sich in die Geschichte der Grand Prix der ČSSR mit goldenen Lettern ein. Die Tradition wird fortgesetzt, der Ruhm derer, die die Grundsteine gelegt haben, und derer, die Jahrzehnte später Weichen für ein neues, beeindruckendes, sozialistisches Kapitel der Geschichte gestellt haben, wird niemals in Vergessenheit geraten.

Ich bin erftreud, daß ich im Namen des Rates für Motorsport des Zentralausschusses der Sportorganisation SVAZARM in Brno anlässlich des diesjährigen Grand Prix der ČSSR unsere Gäste, Sportler aus der ganzen Welt und zahlreiche Fans willkommen heißen kann.

Es ist unser Wunsch, daß der Grand Prix der ČSSR auch in der Zukunft Treffpunkt für die besten Rennfahrer aus der ganzen Welt bleibt, ein wichtiges sportliches Ereignis, und daß er nach wie vor einen Beitrag zur Festigung der Völkerfreundschaft und des Weltfriedens leistet.

Dr. jur. Jan Javorčík
Vorsitzender des Motorsportrates
beim Zentralausschuß
des Svazarm



SEHR GEEHRTE MOTORSPORTFREUNDE,



das Jahr 1987 und der 37. Jahrgang des Grand Prix der ČSSR, FIM – Weltmeisterschaftslauf für Motorräder, stellen für uns, Veranstalter, aber sicher auch für die Rennfahrer und Sie, die Zuschauer, ein neues Kapitel in der Geschichte des Motorsportes in Brno und in unserem Land dar. Nicht nur deshalb, weil wir nach vier Jahren erneut ein Rennen um den FIM-Weltmeisterschaftstitel veranstalten können, sondern auch und vor allem deshalb, weil die spannenden Wettkämpfe erstmals auf dem neuen, allen Vorschriften entsprechenden Automotodrom ausgetragen werden, das ein Teil des großflächigen Svazarm-Sportgeländes ist. Das nun fertiggestellte Automotodrom stellt zwar erst die erste Etappe des Bauprojektes dar, doch wir sind überzeugt, daß die dadurch für die Rennfahrer, delegierten Funktionäre und Zuschauer geschaffenen Bedingungen der Bedeutung eines Weltmeisterschaftsrennens entsprechen. Das Patronat über diesem wichtigen Sportereignis übernahm der Vorsitzende des Zentralausschusses des Svazarm, Generalleutnant Dr. Phil. Václav Horáček. Durch diesen Akt wird nicht nur das Sportereignis selbst, sondern auch unsere Arbeit gewürdigt, und wir sind uns daher dieser Ehre bewusst und schätzen sie entsprechend.

Ein derart umfangreiches und anspruchsvolles Projekt hätte nicht realisiert werden können ohne eine wirksame Hilfe und Unterstützung der Partei-, Staats-, Wirtschafts- sowie Svazarm-Organe aller Ebenen. Nicht weniger wichtig war die aufopfernde Arbeitsleistung tausender Svazarm-Mitglieder, die sich sowohl am Ausbau des Areals als auch der Bepflanzung von einer 215 ha großen Fläche durch Waldbäume beteiligt haben. Unsere Anerkennung und unser Dank gelten auch allen Zulieferbetrieben, Projektierungs- und Investorenstellen. Wir sind uns dieser Aufopferung, Hilfe und Unterstützung durchaus bewußt, und deshalb waren wir bemüht, das heutige Rennen so vorzubereiten, daß dieses nicht nur wertvolle spannende, jedoch durchaus faire und sportliche Wettkämpfe bietet, sondern zugleich auch seine gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zielsetzungen erfüllt. Tragender Gedanke bei diesen unseren Anstrengungen war auch die Tatsache, daß das heutige Rennen zu Ehren eines wichtigen Ereignisses im Leben unserer Völker, des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, stattfindet. Sehr geehrte Sportsfreunde, ich heiße in unserem neueröffneten Sportareal in Brno alle in- und ausländischen Rennfahrer samt Begleitung, die delegierten FIM-

Funktionäre und Gäste sowie die Ehrengäste der Rennleitung aus politischen, staatlichen und Wirtschaftsorganen sowie der Svazarm-Organisation herzlich willkommen. Herzlich willkommen heiße ich auch Sie, die Zuschauer unseres heutigen Sportereignisses. Ich bin überzeugt, daß wir in Ihnen erneut gute Partner haben werden, die durch Ihre Disziplin und Ihr gesamtes Benehmen zum guten Verlauf und hohem Niveau der Wettkämpfe um die Punkte der FIM-Weltmeisterschaft 1987 beitragen werden.

Dipl.-Ing. Milan Lapčík
Rennleiter

EHRENAMTLICHE RENNLEITUNG DES GROSSEN PREISES DER ČSSR, DES WELTMEISTERSCHAFTSLAUFES FÜR MOTORRÄDER UND GESPANNE 1987

Vorsitzender:
JUDr. Alois SKOUPÝ
Primator der Stadt Brunn
Mitglieder:
RSDr. Vladimír HERMAN
Kandidat des Präsidiums des ZA KPTsch
und leitender Sekretär des Südm. KA KPTsch
RSDr. Karel URBÁNEK
Mitglied des ZA KPTsch und leitender Sekretär
des städt. Ausschusses KPTsch in Brunn
Diplom. Ing. Eduard SAUL
Minister des Hütten – und Maschinenwesens der ČSSR
Diplom. Ing. Josef DYKAST
Stellvertreter des Ministers für Verkehrswesen der ČSSR
Diplom. Ing. Josef VEJROSTA
Stellvertreter des Ministers
für allg. Maschinenwesen der ČSSR
Diplom. Ing. František CHABÍČOVSKÝ
Vorsitzender des Südm. KNA
RSDr. František JAMBOR
Vize-Vorsitzender des Südm. KNA
Diplom. Ing. Oldřich KOTVALD
Direktor der Verwaltung für Verkehrswesen
des Innen-Ministerium der ČSSR
Gen. Leut. PhDr. Václav HORÁČEK
Vorsitzender des ZA des SVAZARM von ČSSR
Gen. Mjr. Miroslav VRBA
Vorsitzender des ZA des SVAZARM von ČSR
Gen. Leut. PhDr. Anton MURŽIC
Vorsitzender des ZA des SVAZARM von SSR
JUDr. Ján JAVORČÍK
Vorsitzender des Motorsport-Rates des ZA des SVAZARM
Oberst PhDr. Jan DUFEK
Sektionsleiter des Südm. KA KPTsch
Oberst RSDr. Stanislav NEZVAL
Oberhaupt KV KNS Brunn
Oberst JUDr. František SMUTNÝ
Oberhaupt der Verwaltung OS Brunn
MUDr. Jozef FUKSA
Leiter der Sektion für Gesundheitswesen des Südm. KNA
Jaroslav KOTAS
Leiter der Sektion für Handel –
und Tourist. Regung des Südm. KNA
Prof. Diplom. Ing. Jiří POŠVAR, CSc.
Mitglied der Kommission für Verkehrswesen
des Südm. KNA
Oberst Jiří VYBÍRAL
Vorsitzender des Südm. KA des SVAZARM
RSDr. Diplom. Ing. František ULBRICH
leitender Sekretär des BA KPTsch für Brunn-Land
Diplom. Ing. Karel ROSENDORF
Vorsitzender des BNA für Brunn-Land
Diplom. Ing. Antonín STŘECHA
Leiter der Sektion für Verkehrswesen
des NA der Stadt Brunn
Diplom. Ing. Ladislav MAJER
Leiter der Sektion für Verkehrswesen
des BNA für Brunn-Land
Vladimír CENEK
Vorsitzender des städt. Ausschusses SVAZARM in Brunn
Gen. Mjr. Diplom. Ing. Josef ROTTER
General-Direktor Vojenské stavby Praha
JUDr. Jan ČADA
Betriebs-Direktor Benzina Brno
Diplom. Ing. Zdeněk GOTTWALD
Direktor Dopravoprojekt Brno
MUDr. Miroslav KNECHT
Direktor MÚNZ Brno
Diplom. Ing. Pavel KNOFLÍČEK
Unternehmens-Direktor Fruta Brno
Josef KONEČNÝ
Unternehmens-Direktor Jm. spoje
Zdeněk KRÁL
Unternehmens-Direktor Jm. uhelné sklady
Oldřich LAŽNOVSKÝ
Direktor Mototechna Brno
RSDr. Jiří MARŠÁLEK
Direktor Silniční vývoj Brno
Diplom. Ing. Josef NESVADBA
Direktor Dopravní podnik města Brna
JUDr. Eduard PAVLIK
Direktor MSK Brno
Oberst Josef VÁŇA
Kommandant VÚ 7357

ORGANISATIONSAUSSCHUSS VERANSTALTERKOMITEE

Rennleiter
Dipl.-Ing. Milan LAPČÍK
Stellvertretende Rennleiter
Dipl.-Ing. František TRANDA
Doz. Dipl.-Ing. Milan PROCHÁZKA, CSc.
Jiří OULEHLA
Assistent des Rennleiters
Dipl.-Ing. Jaroslav SUCHÝ
Rennsekretär
Miroslav ČADA, Verdienter Meister des Sportes
Organisationssekretär
Zdeněk MALÝ
Kommerzbereich
Zdislav FLORA
Leitender Rennarzt
Dr. med. Dušan KLUSÁČEK, CSc.
Sekretariatsleitung
Kateřina HULEOVÁ
Kontrollgruppe
Dipl.-Ing. Jan JEŘÁBEK
Sicherheit
Bezirksverwaltung der Volkspolizei
Feuerschutz
Kpt. Dipl.-Ing. Pavel TOMÁNEK (KS-PO)

Teilbereiche:
Sport-Technik
František TREFANEC
Streckenkommissare
Jiří PETŘINA
Streckensicherung
Václav JANEK
Rettungsdienst
Jiří BORŮVKA
Sanitätsdienst
Dr. med. Jaroslav KYVÍŘ
Verbindungswesen
Dipl.-Ing. Miroslav SYNEK
Fahrerlageraufsicht
Dipl.-Ing. Radvan Lenský
Pressezentrum
Vladimír HAVRÁNEK
Werbung
Jan ŽÁČEK
Zuschauerraumdienst
Ivan STRNAD
Eintrittskarten
Dipl.-Ing. Josef FORMAN
Veranstalterdienst
Antonín MIKULICA
Transport
Dipl.-Ing. Jaroslav MUSIL
Versorgung
Dipl.-Ing. Milan BOŽOVSKÝ
Campingplätze
Dipl.-Ing. Ivan KEKUS



WILLKOMMEN IM SVAZARM-SPORTAREAL

Sehr geehrte Motorsportfreunde, die schrittweise Fertigstellung des Svazarm-Areals für Sport und technische Leistungen in Brno-Kývalka, zu dem auch die neue Rennstrecke des Grand Prix der ČSSR gehört, und mit dessen Bau Ende 1984 begonnen wurde, zeigt, auf welche Art und Weise Beschlüsse des VII. Kongresses des SVAZARM sowie der Städtischen Konferenz der KPTsch und das Wahlprogramm des Südmährischen Bezirksausschusses der Nationalen Front in Tat umgesetzt werden. Das Svazarm-Areal bietet als Mehrzweckeinrichtung Platz und Kapazitäten für eine weitere Entfaltung der Massensporttätigkeit der Einwohner der Stadt Brno und angrenzenden Ortschaften, für eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Jugend, für die Durchführung von Motorsportrennen und weiteren Sportveranstaltungen und für die Erholung der Bevölkerung. Ein Teil des Sportareals wird bereits in diesem Jahr in Betrieb genommen. Die Austragung von Motorsportrennen auf der neuen Rennstrecke wird ökonomische Voraussetzungen für die komplette Fertigstellung des Bauprojektes, für den laufenden Betrieb und für eine vielseitige Nutzung der Anlage schaffen.

Die 117. Svazarm-Grundorganisation Automotoklub Bašty Brno, Anwerder dieser Sporteinrichtung, würdigt die Arbeitsleistungen der Arbeiter, Techniker und Ingenieure der Auftragnehmerunternehmen, die mit beispiellosem Einsatz einen Bau errichten, der nach den Veranstaltungen auf dem Brnoer Messegelände zum zweitwichtigsten Unternehmen internationalen Charakters in Brno wird. Dieses Großprojekt wird nach seiner Fertigstellung den ausländischen Besuchern klar und deutlich die Vorteile der sozialistischen Gesellschaft, das Fachkönnen unserer



Baufachleute und die Zweckmäßigkeit der Einrichtung belegen. Im Areal werden neun Svazarm-Teilbereiche einschl. der Wehrpflichtigenausbildung untergebracht.

Diese umfangreichen Aktivitäten werden schrittweise, Hand in Hand mit dem Ausbau der Einrichtung, möglich sein. Fertiggestellt werden soll das Großprojekt 1989/90.

Helfen Sie uns bitte dabei, unser Sportareal und seine Umgebung noch schöner zu gestalten. Befolgen Sie bitte die Anweisungen der Veranstalter, verhalten Sie sich ruhig im Zuschauerraum, auf den Park- und Campingplätzen und auf den Zufahrtsstraßen. Schützen Sie die umliegende Natur, die einen eindrucksvollen Rahmen unseres Sportareals bildet. Um das Svazarm-Areal in Kývalka wird uns noch in diesem Jahr die weltweite Sportöffentlichkeit beneiden. Vergessen Sie bitte nicht, daß dieses nicht allein aus der Rennstrecke des Grand Prix der ČSSR besteht...

Jiří Oulehla
Leiter

SVAZARM-Wehrsportareal Brno



GRAND PRIX ČSSR 1987



LEGENDA SITUAČE

1. Budova ředitelství závodu
 2. Boxy č. 1—40
 3. Parkoviště závodních strojů
 4. Technická přejímka
 5. Zdravotní středisko
 6. Vstupní objekt
 7. Restaurace a sociální zařízení
 8. Hlavní tribuna
 9. Závodní dráha
 10. Servisní vozovky
 11. Komunikace do parkoviště závodních strojů
- Přírodní tribuny A—G

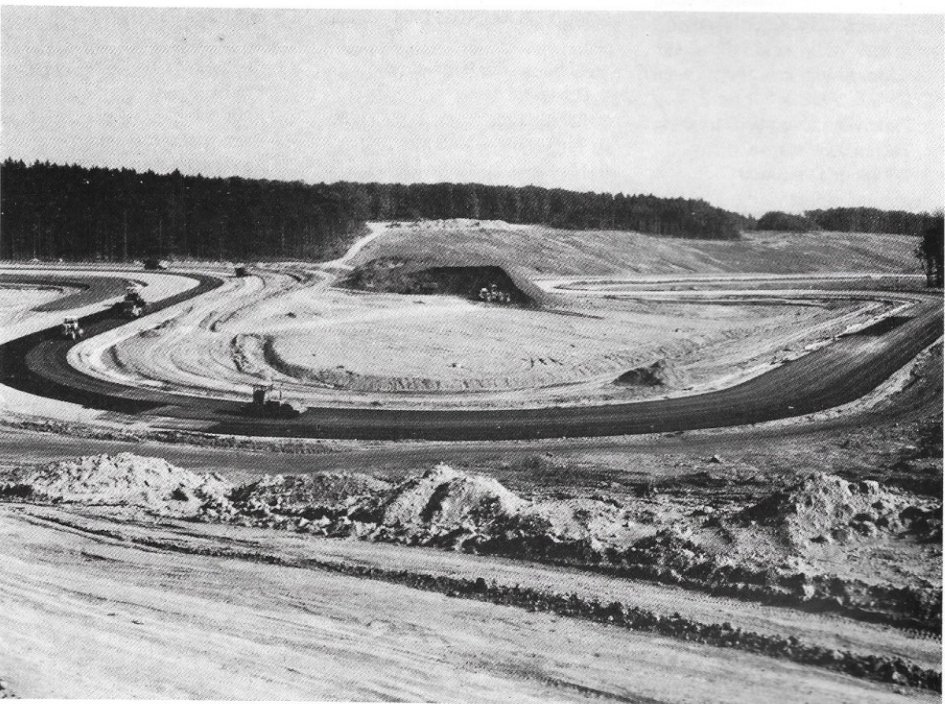
LEGENDE ZUM LAGEPLAN

1. Gebäude der Rennleitung
 2. Boxen Nr. 1—40
 3. Fahrerlager
 4. Technische Abnahme
 5. Medizinisches Zentrum
 6. Eintrittsgebäude
 7. Restauration und hygienische Einrichtung
 8. Haupttribüne
 9. Rennpiste
 10. Rettungsstrassen
 11. Fahrerlagerzufahrt
- Naturtribünen A—G

LEGEND OF SITUATIONPLAN

1. Building of circuithead
 2. Pits No. 1—40
 3. Paddock
 4. Technical scruteneering
 5. Medical Centre
 6. Admittance-building
 7. Restaurant and hygienic auxiliaries
 8. Main grandstand
 9. Racing track
 10. Service-roadways
 11. Paddock-roadway
- Natural grandstands A—G





DELEGIERTE FUNKTIONÄRE:

VORSITZENDER DER INTERNATIONALEN JURY:

J. H. Zegwaard, Niederlande

Hauptsportkommissar des Zentralautomotoklubs:

Dip.-Ing. Karol Hajas

Hauptkommissar für Technik des Zentralautomotoklubs:

Karol Strejc

Hauptzeitnehmer des Zentralautomotoklubs:

Dipl.-Ing. Vladimír Nývlt, CSc.

Hauptmesser der Lautstärke des Zentralautomotoklubs:

Stanislav Šulc

Beauftragter des Zentralautomotoklubs und ČSSR-Delegierter in der internationalen Jury: Jan Křivka, Vize-Präsident der FIM

Strecken-Sprecher: Karel Březina

Vladimír Matějka

Jaroslav Parma

Jiří Řezáč

Karel Kratochvíl

Joachim Eisold

ZEITPLAN DES GRAND PRIX DER ČSSR 1987:

Freitag, 21. August, und Sonnabend, 22. August:

Gemessenes Training sämtlicher Motorradklassen und der Seitenwagen: 8.45–17.45 Uhr.

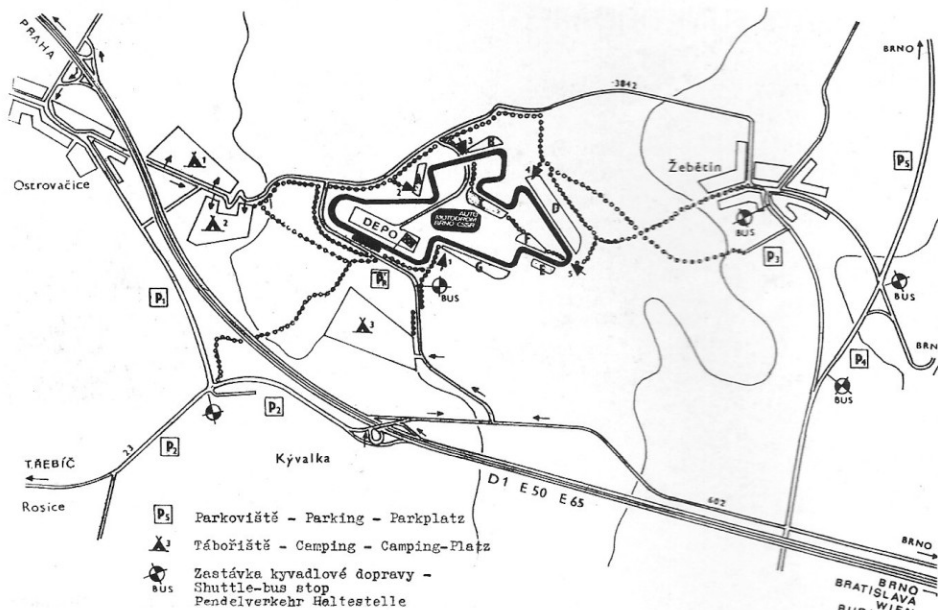
Sonntag, 23. August:

8.00–9.30 Uhr	nicht gemessenes Training sämtlicher Motorrad-Klassen und der Seitenwagen
9.45 Uhr	feierliche Eröffnung
10.00 Uhr	Vorbereitung zum Start des 80 ccm-Klasse-Rennens
10.30 Uhr	Start des Rennens der 80 ccm-Klasse – 16 Runden
11.15 Uhr	Vorbereitung zum Start des 250 ccm-Klasse-Rennens
11.45 Uhr	Start des Rennens der 250 ccm-Klasse – 24 Runden
13.00 Uhr	Vorbereitung zum Start des 125 ccm-Klasse-Rennens
13.30 Uhr	Start des Rennens der 125 ccm-Klasse – 21 Runden
14.30 Uhr	Vorbereitung zum Start des 500 ccm-Klasse-Rennens
15.00 Uhr	Startes des Rennens der 500 ccm-Klasse – 26 Runden
16.00 Uhr	Vorbereitung zum Start des Seitenwagenrennens
16.30 Uhr	Start des Seitenwagenrennens – 23 Runden

Bei allen Rennen starten die Rennfahrer mit angelassenem Motor.

Voraussichtlicher Rennschluß: 17.30 Uhr

ZUFAHRT ZUM AUTOMOTODROM



- die Eintrittskarten für die Trainingstage gelten für sämtliche Zuschauerflächen, die Eintrittskarten für das Rennen am Sonntag nur für den auf der Eintrittskarte vorgemerkten Zuschauerbereich (A–G);
- Kinder bis 10 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen brauchen keine eigene Eintrittskarte. Es ist untersagt, Hunde und andere Tiere ins Areal mitzunehmen. Ferner ist untersagt, auf die Zuschauerflächen Alkoholgetränke einschl. Bier und andere Getränke in Glasflaschen mitzunehmen;
- zu den Zuschauerflächen gehören die A-Tribüne und die Tribünen B–G auf dem naturbelassenen Abhang. Die Kapazität für 1987 beträgt 80 000 Zuschauer. Jedem Besucher stehen damit 2 qm zur Verfügung; die Eintrittskarten berechtigen den Inhaber, in vorgesehene Bereiche nur Stehplätze einzunehmen;
- innerhalb der Tribünenbereiche richten sich die Besucher nach Anweisungen der Ordner und benutzen nur die ausdrücklich gekennzeichneten Gehwege. Feuerlegen und Inanspruchnahme von „Privatflächen“ sind streng untersagt. Ähnliches gilt auch für den Bau von Hochsitzen und „Privattribünen“, auch außerhalb des Zaunes. Für Abfälle sind Behälter bereitgestellt;
- die Zuschauer müssen das Areal spätestens eine Stunde nach Beendigung des Rennens bzw. des Trainings verlassen. Für Erste Hilfe sorgt auf sämtlichen Zuschauerflächen der Erste-Hilfe-Dienst.

INFORMATIONEN UND HINWEISE FÜR BESUCHER EINTRITTSKARTEN, ZUSCHAUERFLÄCHEN

Campingplätze gibt es im Nahbereich des Areal in Richtung Autobahnzubringer Kývalka und Ortschaft Ostrovačice. Die Gesamtkapazität der drei Campingplätze beträgt 40 000 Besucher (samt Fahrzeugen und Zelten).
Betriebszeiten: ab Dienstag (18. 8.) 18.00 Uhr bis Montag (24. 8.) 18.00 Uhr. Die Campingplätze werden mit Hygieneeinrichtungen ausgestattet und laufend mit Nahrungsmittel und Wasser versorgt. Die Besucher sind verpflichtet, die Campingplatzordnung einzuhalten. Die Veranstalter haften nicht für frei herumliegende Wertgegenstände. Die Einfahrt zu dem Campingplätzen wird auf den Zubringerstraßen gekennzeichnet. Ähnliches gilt auch für die Gehwege von Campingplätzen zum Areal (A–G-Tribünen). Parken und Zelten außerhalb der Campingplätze sind streng untersagt!

Auffangparkplätze für Besucherfahrzeuge befinden sich auf sämtlichen Zufahrtsstraßen nach bzw. aus Brno und sind durch entsprechende Verkehrshinweise gekennzeichnet.

— Parkplatzzort un kapazität:

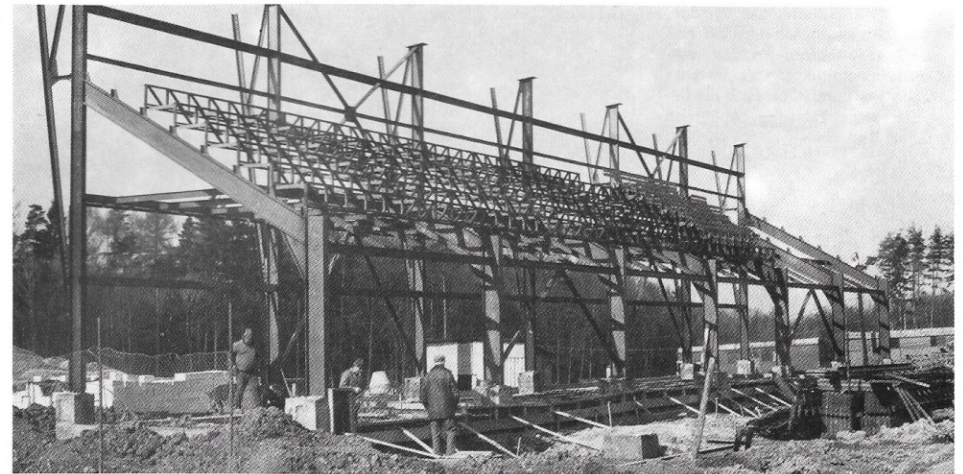
- P-1 Staatsstraße zwischen den Autobahnzubringern Ostrovačice–Kývalka 1.200 PKW
- P-2 Staatsstraße vom Autobahnzubringer Kývalka in Richtung Rosice 600 Busse
- P-3 Zebětín 5.000 PKW
- P-4 und P-5 Staatsstraße Veselka–Bystrc 3.000 PKW, 200 Busse

Personentransport aus Brno und von den Auffangparkplätzen P-2 und P-5 erfolgt nach Vorzeigen einer gültigen Eintrittskarte KOSTENLOS in Sonderbussen. Der Fahrplan entspricht den Trainings- und Rennenzeiten.

- Aus Richtung Brno erfolgt der Verkehr auf folgenden Sonderstrecken:
1. Straßenbahndstation Bohunice–Kývalka–Start
 2. Straßenbahndstation Bohunice–Veselka–Zebětín
 3. Kohoutovice, Voříškova-Str. (0–Bus–Haltestelle)–Zebětín
 4. Bystrc (Straßenbahndstation)–Zebětín
 5. Auffangparkplatz P-5–Zebětín (–Start)–Pendelverkehr
 6. Auffangparkplatz P-2–Start–Pendelverkehr

Die Endstationen werden bei Hin- bzw. Rückfahrten zum Areal durch entsprechende Beschriftung an Bussen bekanntgegeben.

Die Rennleitung
GRAND PRIX der ČSSR 1987



WAS BIETET DAS AUTOMOTODROM DEN ZUSCHAUERN?

Im Laufe Bauarbeiten an dem neuen Svazarm-Sportareal, in dem sich auch die neue Rennstrecke des Grand Prix der ČSSR befindet, wurde in den Massenmedien mehrfach berichtet, daß in Brno das schönste Automotodrom auf der Welt entsteht. Stoff für diese Behauptung lieferten vor allem die Inspektionsbesuche der FIA- und FIM-Delegierten, die sich regelmäßig an der Stelle überzeugen wollen, ob der Bau den geltenden Normen für derartige Sporteinrichtungen entspricht. Es wird sicher nicht uninteressant sein zu erwähnen, welche Gründe es für derartige – sicher sehr erfreuliche

— Behauptungen gibt, und die Tatsachen in jenen Rahmen einzuordnen, in dem die Weltmeisterschaft veranstaltet wird.
Es gibt zwei Gründe für die Behauptung, daß es sich um das schönste Automotodrom handelt – der Höhenunterschied der Rennstrecke, der 74 m beträgt, und die Gegend, in der die Rennstrecke erbaut wurde:
— Das Brnoer Automotodrom mit der Streckenlänge von 5.394 m, Breite von 15 m, 14 Kurven, 5prozentiger Senkung und 7,5prozentiger Steigung bei dem Gesamthöhenunterschied von 74 m bietet Gelegenheit zu maximalen sportlichen und tech-

nischen Leistungen der Rennfahrer und ihrer Maschinen. Die Zuschauer überblicken von jeder Stelle auf den Zuschauertribünen einen Streckenabschnitt von cca 700 m, also rund ein Achtel der gesamten Rennstrecke. Bei der Durchschnittsgeschwindigkeit von 150 bis 160 km/h kann man alle zwei Minuten 15 Sekunden lang die Situation an der Spitze des Rennens verfolgen und unter den 40 Rennfahrern in Startfeld die jeweiligen eigenen Favoriten beobachten.
— Der Raum, in dem sich das Sportareal befindet, liegt im städtischen Nahbereich und ist vom Stadtzen-



rum 13 km entfernt. Die Waldgegend trägt wesentlich dazu bei, daß das Automotodrom als das weltweit schönste gilt. Die Veranstalter fragen sich jedoch, ob auch die Besucher diese Tatsache gebührend respektieren werden, ob sie den Wald und die Umgebung sauber halten werden und ob sie Verständnis dafür aufbringen werden, daß man mit den Fahrzeugen nicht bis in die unmittelbare Nähe des Sportareals kommen kann. Für den Weitertransport der Besucher aus den Auffangparkplätzen und aus Brno wird gesorgt, für diese Zwecke werden Busse bereitgestellt. Von der Endstation bzw. von den einzelnen Campingplätzen sind es bis zu einzelnen Zuschauertribünen im Areal 10 bis 35 Gehminuten durch eine schöne Waldgegend.



Vorläufig wurde jenen Teil des Automotodroms in Betrieb benommen, der für die Austragung der Rennen und im Hinblick auf die Sicherheit der Rennfahrer unbedingt erforderlich ist.

Wir waren bemüht, den Besuchern den Aufenthalt in diesem Jahr durch folgende Maßnahmen angenehmer zu gestalten:

- im Start- bzw. Zielraum ist eine provisorische Tribüne aus Rohrelementen mit 2328 Sitzplätzen errichtet;
- die Abhänge entlang der Strecke sind so ausgebaut, daß sie Platz für weitere 80 000 Zuschauer bieten werden;
- durch die Errichtung entsprechender Zufahrtstraßen ist für die Versorgung der Erfrischungsstände gesorgt;
- auf allen Tribünen sind Hygieneeinrichtungen mit Wasserbehältern errichtet;
- für die Fußgänger sind im Wald Zubringerwege errichtet;
- für die Dauer der Rennveranstaltungen sind drei Campingplätze mit

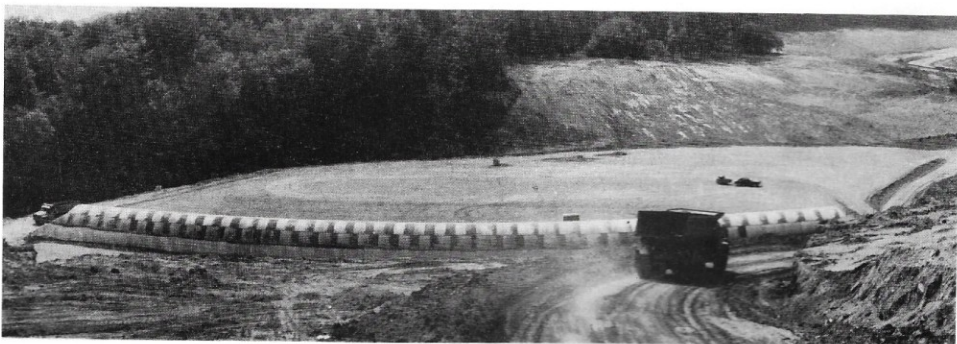
Gesamtkapazität von 40 000 Plätzen samt Fahrzeugen und Zelten errichtet, die mit entsprechenden hygienischen Einrichtungen ausgestattet und mit Nahrungsmitteln und Wasser laufend versorgt werden;

- der Transport der Zuschauer aus Brno und aus den Auffangparkplätzen zu den Fußgängerzonen in der Arealnähe erfolgt kostenlos;
- als Orientierungshilfe für die Besucher gibt es auf den Zufahrtstraßen und Fußgängerzonen entsprechende Verkehrs- und Informationstafeln.

Die kommerziellen Ergebnisse der Saison 1987 und der späteren Jahre, wo man bereits mit einem durchgehenden Betrieb über das ganze Jahr hindurch rechnet, entscheiden über den weiteren Ausbau des Areals. Geplant sind z. B. Tribünen mit der Gesamtkapazität von 180 000 Sitzplätzen.

Wir hoffen, daß die Zuschauer bei den FIA- und FIM-Weltmeisterschaften Verständnis dafür aufbringen werden, daß sich die Einrichtung noch im Bau befindet und das manches notgedrungen nur ein Provisorium ist. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 1988; in diesem Jahr sollen im Rahmen der Weltmeisterschaften drei Rennen veranstaltet werden, zugleich soll das Areal aber bereits schon über das ganze Jahr hindurch genutzt werden.

Zdeněk Malý,
Betriebsleiter des Areals



Sehr geehrte Ktz-Fahrer und Motorsportfreunde,



die ČSSR zählt zu Ländern mit höchsten KFZ-Zahlen und einem dicht ausgebauten Straßennetz. Heutzutage werden in der ČSSR mehr als fünf Millionen Kraftfahrzeuge und Anhänger registriert. Mehr als sechs Millionen Personen sind im Besitz gültiger Führerscheine. Auf drei Personen entfällt ein Kraftfahrzeug. Diese dynamische Entwicklung ist u. a. Ausdruck des hohen Lebensstandards in der ČSSR, ein wichtiger ökonomischer Faktor und ein Faktor der Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung und ein konkreter Beweis für eine erfolgreiche wirtschaftliche und soziale Politik der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei.

Auf der anderen Seite birgt eine derartige Entwicklung auch Gefahren in sich, deren Beseitigung bzw. Lösung die Gesellschaft materiellen und finanziellen Einsatz kostet. Die schwerwiegendste und dauerhafte Erscheinung sind die Verkehrsunfälle und ihre Folgen, die Opfer an Menschenleben Gesundheitsbeeinträchtigung und finanziellen Schaden im Hinblick auf den sozialistischen und privaten Eigentum verursachen.

Die weltweiten Statistiken zeigen, daß in fast 90 % der Verkehrsunfälle eine Fehlreaktion des Menschen, d. h. des Fahrers, die Ursache ist. Im Hinblick auf die wünschenswerten Verminderung der tragischen Folgeerscheinungen

und im Interesse aller Verkehrsteilnehmer bitten wir Sie um mehr Verantwortung, Vorsicht, Aufmerksamkeit und Disziplin am Lenkrad:

- wählen Sie eine Fahrweise, bei der Sie in jeder Situation Herr über Ihr Kraftfahrzeug sind und bei der Sie die Situation im voraus einschätzen können;
 - bleiben Sie Kavalier auf der Straße, sein Sie rücksichtsvoll und sorgen Sie für Rücksicht auch unter anderen Erkehrsteilnehmern; schenken Sie besondere Aufmerksamkeit den Kindern im Straßenverkehr, führen Sie sich stets ihre Lebendigkeit und Temperament vor Augen;
 - vergessen Sie nicht: die meisten Verkehrsunfälle werden verursacht durch falsche Fahrweise, vor allem durch die Nichteinhaltung des Sicherheitsabstandes, durch überhöhte Geschwindigkeit, durch unkorrektes Überholen, durch Mißachtung der Fahrvorschrift;
 - die Statistiken zeigen, daß fast 55 % der im Straßenverkehr ums Leben gekommenen Fahrer und Beifahrer nicht angeurteilt waren;
 - der Feind Nr. 1 auf der Straße heißt Alkohol; das Unfallrisiko liegt laut Weltstatistiken bei einem angetrunkenen Fahrer im Durchschnitt 128fach höher als beim nüchternen Fahrer;
- Mit besondere Dringlichkeit wenden wir uns mit unserem Anliegen an die Anfänger unter den Fah-

ren. Sie bilden zwar nur sieben Prozent der Gesamtzahl der Fahrer, verursachen jedoch mehr als 20 Prozent aller Verkehrsunfälle. Unser Mahnen gilt auch jenen Fahrern, die bereits seit drei, vier oder fünf Jahren ein Auto fahren. Diese Kategorie stellt eine kritische Phase, eine ausgesprochene Unfallphase dar.

Allen Motorrad- und Autofahrern möchten wir empfehlen, Mitglied der Wehrorganisation Svazarm zu werden. Mehr als 4 500 Automotoklub-Grundorganisationen bieten Rat und Hilfe beim sicheren Straßenverkehr sowie umfangreiche Dienstleistungen.

Strengen wir uns gemeinsam an, damit uns unser Kraftfahrzeug nur Freude sowie gesellschaftlichen und persönlicher Nutzen bringt!

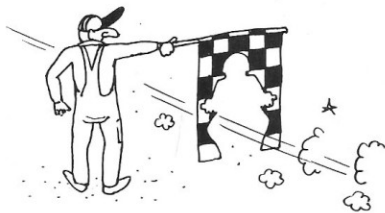
Stets gute Heimfahrt und viele unfallfreie Kilometer

wünscht

Rat für KFZ-Verkehr
beim Zentralausschuß
der Organisation Svazarm

KALENDER DER FIM WELTMEISTERSCHAFT FÜR MOTORRÄDER 1987

29. März	Suzuka	Japan		250	500	
26. April	Jerez	Spanien	80	125	250	500 Seitenwagen
17. Mai	Hockenheim	BRD	80	125	250	500 Seitenwagen
24. Mai	Monza	Italien	80	125	250	500
7. Juni	Salzburg	Österreich	80	125	250	500 Seitenwagen
14. Juni	Rijeka	Jugoslawien	80		250	500
27. Juni	Assen	Niederlande	80	125	250	500 Seitenwagen
5. Juli	Francorchamps	Belgien		125	250	500 Seitenwagen
19. Juli	Le Mans	Frankreich		125	250	500 Seitenwagen
2. August	Donington	Großbritannien	80	125	250	500 Seitenwagen
9. August	Anderstorp	Schweden		125	250	500 Seitenwagen
23. August	Brno	ČSSR	80	125	250	500 Seitenwagen
30. August	Misano	Italien	80	125	250	500
13. September	Jarama	Portugal	80	125	250	500
27. September	Rio	Brasilien			250	500
4. Oktober	Buenos Aires	Argentinien		250	500	



Die Weltmeisterschafts-Atmosphäre noch auf der alten Rennstrecke.



Wayne Gardner, AUS, Honda (Vize-Weltmeister 500 ccm 1986)

Eddie Lawson, USA, Yamaha, Weltmeister 500 ccm 1984 und 1986





Internationales Bergrennen Brno—Soběšice (1924—1929) brachte das internationale Motorrad-Rennen nach Brunn.

GESCHICHTE DES BRNOER MOTORRADSPORTES

Der GRAND PRIX der ČSSR, das internationale, auf dem Brnoer Ring ausgetragene Motorradrennen, feierte seine Premiere vor 37 Jahren, am 10. September 1950. Doch die Anfänge dieser Sportart in der Gegend von Brno reichen noch weit zurück. Bereits 1903 wurden auf der Straße aus Brno über Znojmo (Znaim) nach Wien drei Distanzrennen als Qualifikation für den ersten Jahrgang der Coupe Internationale 1904 veranstaltet. Doch stärker kam diese Sportart erst nach dem ersten Weltkrieg zum Zuge. Die Zeitkontrolle der internationalen Motorrad-Verlässlichkeitsschleife in Brno im Jahre 1921 beschleunigte die Austragung des „Brnoer Kilometers“ im Jahre 1923 sowie der Motorradrennen Brno—Soběšice in den Jahren 1924—1929. Das waren die ersten Kapitel in der Geschichte des Motorradsportes in Brno. Das 1935 auf dem Ring in Brno-Pisárky ausgetragene Motorradrennen war eine Art Vorprobe für das geplante internationale Motorradrennen auf dem Brnoer Automobilring, doch dieses Rennen fand nicht mehr statt. Vorläufig letztes Kapitel in der Zwischenkriegsgeschichte schrieb im Jahre 1937 das 1.

Speedway-Rennen. Für die Durchführung des internationalen Motorradrennens auf dem Brnoer Automobilring bekamen die Veranstalter 1938 nicht die erforderliche Bewilligung. Gleich nach der Befreiung unserer Heimat durch die ruhmreiche Sowjetarmee und nach Ende des Weltkrieges meldete sich der Motorsport erneut zum Wort. Im Brnoer Stadtviertel Černá Pole wurde 1948 ein internationales Motorradrennen veranstaltet, und das heutige Motorradrennen Grand Prix der ČSSR bezog 1950 sein neues Zuhause auf dem umgebauten Brnoer Ring, dessen Strecke von den ursprünglichen 29,1 km auf 17,8 km verkürzt wurde.

Die Geschichte des Grand Prix der ČSSR für Motorräder auf dem Brnoer Ring zählt drei Etappen: vom „Völkerfreundschaftsrennen“ um den Grand Prix der ČSR zur FIM-Weltmeisterschaft, 18 Jahrgänge des FIM-Weltchampionats, vier Jahrgänge der Europameisterschaft.

Während der vierzehn Jahrgänge des „Völkerfreundschaftsrennens“, des Grand Prix der ČSR, zwischen 1950 und 1964 stellten sich auf der Brnoer Rennstrecke sämtliche Favoriten vor,

die später bei den Weltmeisterschaftsläufen auf den vordersten Plätzen rangiert haben — Keith Campbell, der Weltmeister von 1957, Dickie Dale, der Zweitbeste bei den Weltmeisterschaften 1955, Garry Hocking, der 1961 Weltmeister wurde, Jim Redman, der Weltmeister der Jahre 1962, 1963, 1964 und 1965, Luigi Taveri, der Weltmeister von 1962, 1964 und 1966, Florian Camathias, der Silberne bei den Weltmeisterschaften 1958, 1959 und 1963, Fritz Scheidegger, Weltmeister in den Jahren 1965 und 1966, die beiden Hinton, Bob Brown, Ken Kavanagh, John Hempleman, Tom Philips, der mehrfache Weltmeister Phil Read — und viele andere. Für all diese war das Völkerfreundschaftsrennen, der Grand Prix der Tschechoslowakei, eine der Stufen auf dem Weg zum FIM-Weltmeistertitel. Gleichzeitig war für unsere Rennfahrer das Rennen eine große Schule, und die vorderen Plätze, die tschechoslowakische Rennfahrer in der beträchtlichen internationalen Konkurrenz erkämpft haben, zeigen, daß ihr Fahrkönnen und die technischen Leistungen tschechoslowakischer Rennmaschi-

nen auch im Weltmaßstab beachtenswert waren. Immerhin standen unsere Rennfahrer in diesem Zeitraum insgesamt 71 Mal auf dem Siegerpodest!

In dieser Rangliste führt der Verdiente Meister des Sportes František Štátný mit acht Plätzen Nummer Eins, es folgen der Verdiente Meister des Sportes František Bartoš (sechsfacher Sieger), der Vergiente Meister des Sportes und Verdienter Trainer Antonín Vitvar (vierfacher Sieger) sowie der Verdiente Meister des Sportes Gustav Havel und der Verdiente Meister des Sportes Stanislav Malina (beide dreifache Sieger). Die Haupttrophäe, den Grand Prix der ČSR bzw. der ČSSR, gewannen Antonín Vitvar in den Jahren 1950, 1951 und 1952, Gustav Havel 1954 und 1963, Gerold Klínger (Österreich) 1956 und 1957, Keith Campbell (Australien) 1955, Dickie Dale (Großbritannien) 1958, Eric Hinton (Australien) 1959, Garry Hocking (Rhodesien) 1960, Rudi Thalhammer (Österreich 1961), František Štátný 1962 und Stanislav Malina 1964.

Das Völkerfreundschaftsrennen — Grand Prix der ČSSR stärkte durch seine 14 Jahrgänge das Ansehen des tschechoslowakischen Motorradsportes in ganz Europa. Beim Herbstkongreß der FIM im Oktober 1964, der aus Anlaß des 60. FIM-Gründungsjahres in Prag veranstaltet wurde, wurde der Grand Prix der ČSSR ab 1965 in den WM-Kalender aufgenommen! Zuvor wurde jedoch die ursprüngliche Strecke umgebaut und auf 13,9 km verkürzt.

Als der Grand Prix der ČSSR in die FIM-Weltmeisterschaft aufgenommen wurde, begann das zweite, das ruhmreichste Kapitel des Brnoer Motorradsportes auf dem Brnoer Rennring, das zwischen den Jahren 1965 und 1982 geschrieben wurde. Der Grand Prix der ČSSR wurde ebenfalls dem Grand Prix von Belgien, Frankreich, der BRD, von Japan, England, Italien, der Niederlande, von Spanien, der USA, der DDR, von Nordirland und Finnland. Er blieb im Kalender, als der Grand Prix von Kanada, Argentinien, Österreich, Schweden, Jugoslawien und Venezuela hinzukamen, und auch als der Grand Prix der DDR, von Japan, der USA, von Ulster, Kanada und Venezuela wieder von der Liste gestrichen wurden. 1975 wurde die Rennstrecke erneut umgebaut und auf 10,9 km verkürzt — dadurch wurde sie u. a. schneller.

Der Brnoer Ring wurde zum Schauplatz für Wettkämpfe, an denen alle damaligen Weltmeister aller Kategorien samt Seitenwagen teilgenommen haben. Den Siegerkranz des



Antonín Vitvar, CS, Norton und JAWA — Sieger des Grand Prix ČSSR 1950, 1951 und 1952.

Grand Prix der ČSSR in den Kategorien 50, 125, 250, 350 und 500 ccm und Seitenwagen bekamen in 79 Rennen 33 Weltmeister. Die drei erfolgreichsten Motorradrennfahrer aller Zeiten wurden im Goldenen Buch der Grand Prix-Sieger folgendermaßen eingetragen: der fünfzehnfache Weltmeister Giacomo Agostini durch sieben Siege in den Kategorien 350 und 500 ccm auf der Maschine MV Agusta, der dreizehnfache Weltmeister Angel Nieto durch einen Sieg auf der Derbi-Maschine in der Kategorie 125 ccm und Mike Hailwood, der neunfache Weltmeister durch sechs Siege auf den Maschinen MV Agusta und Honda in der Kategorie 500, 350 und 250 ccm. Die sechsfachen Weltmeister in der Seitenwagenkategorie Enders — Engelhardt und der vierfache Weltmeister Biland haben bei dem Grand Prix der ČSSR je drei goldene Kränze erkämpfen können. Andere Champions in den Motorrad- und Seitenwagenkategorien errangen bei dem Grand Prix der ČSSR Siege, deren Zahl in etwa der Zahl ihrer Weltmeistertitel entspricht. Die größte Persönlichkeit der FIM-Weltmeisterschaften beim Grand Prix

der ČSSR war zweifellos Mike Hailwood. Im Wettkampf mit Giacomo Agostini war er dem Italiener stets einen kleinen Schritt voraus. Agostini machte in Brno zum Beispiel keinen Rekord; Hailwoods Rekorde hielten dagegen bis in die siebziger Jahre. Überboten wurden die Rekordzeiten erst 1972 durch Jarno Saarinen auf der Yamaha in der Kategorie 350 ccm und 1974 durch Phil Read und Bonero auf MV Agusta in der Kategorie 500 ccm. Hailwood war auch der einzige Pilot, der an einem Tag drei Siege errungen hat — dies war 1966 in der Klasse 250, 350 und 500 ccm der absolute Rekord nicht nur beim Grand Prix der ČSSR, sondern beim FIM-Championat überhaupt.

Die steigenden Geschwindigkeiten stellten immer höhere Ansprüche an die Sicherheit der Rennstrecke. Zwar gab es jedes Jahr neue Sicherheitsmaßnahmen, doch die alte klassische Straßenstrecke konnte den FIM-Anforderungen auf die Dauer nicht mehr gerecht werden. Seit 1977 waren die Veranstalter bemüht, den Grand Prix als Bestandteil des Weltchampionats zu halten. Doch 1982 wurde er endgültig zum letztenmal



Die Sieger 350 ccm Grand Prix ČSSR 1962: von links — Pavel Slaviček, CS, Jawa — Jim Redman, RH, Honda — Miroslav Čada, CS, CKB.

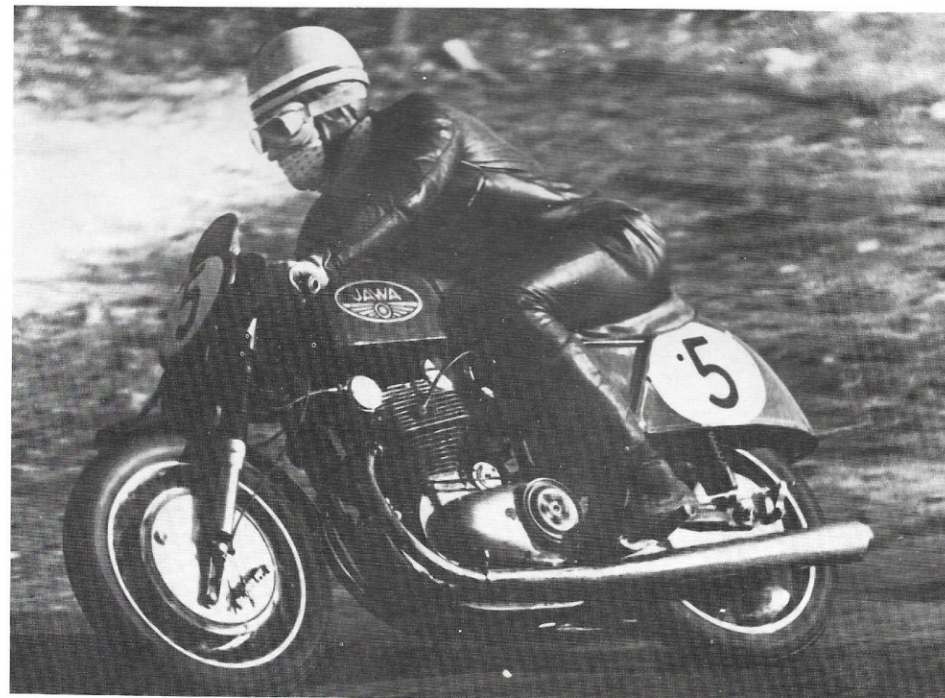
Klasse 350 ccm 1955: Sieger Hans Baltisberger, D, NSU-RM — Miroslav Čada, CS, (17) und Janos Reisz, H.

Der Grand Prix der ČSSR wurde in diesen vier Jahren eines der bestorganisierten Rennen im Rahmen des europäischen FIM-Championats der Straßenmaschinen. Die Kontinuität der ČSSR und der Stadt Brno mit dem FIM-Geschehen blieb auf diese Art und Weise auch während der Übergangsphase, in der die neue Rennstrecke errichtet wurde, bei. Im Jahre 1984 wurde hier abermals ein Wettlauf im Rahmen der Weltmeisterschaft, das F-II-Motorradrennen des Tourist-Trophy-Weltchampionats, ausgetragen. Die Europameister und jene, die diesen Titel für sich gewinnen wollten, zeigten auf dem Brnoer abermals höchstes Fahrkönnen, wichtig war auch die Rückkehr der 500 ccm-Klasse. Der Grand Prix der ČSSR setzte seine Tradition als eine Art Schule für in- und ausländische Rennfahrer fort. Und Punkte haben in Brno praktisch all jene gewonnen, die auf den vorderen Plätzen der Europa-meisterschaften der Jahre 1983–1986 rangierten.

gestartet. Seine Sieger waren: Eugenio Lazzarini, I, Garelli 125 ccm, Carlos Lavado, YV, Yamaha 250 ccm, Didier de Radigues, B, Chevalier 350 ccm, A. Michel — F. Burkard, F, Yamaha-Seymaz Seitenwagen.

In Anbetracht der im Hinblick auf die Durchführung als auch die sportlichen Leistungen erfolgreichen 18 Jahrgänge der Weltmeisterschaften und angesichts der Tatsache, daß die Veranstalter stets bemüht waren, den

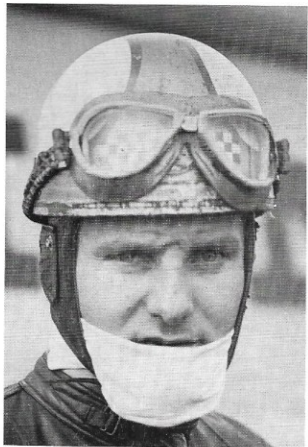
FIM-Sicherheitsanforderungen hinsichtlich der Rennstrecke gerecht zu werden bzw. entgegenzukommen, entschied der FIM-Kongreß im Herbst 1982 über die Aufnahme der Brnoer Rennstrecke in die neu ausgeschrieben Europa-Meisterschaft. Es begann das dritte Kapitel in der Geschichte des Brnoer Ringes, umrahmt durch die Jahre 1983–1986.



František Štastný, CS, Jawa — acht Siege Grand Prix ČSSR

Gustav Havel, CS, Jawa — drei goldene Kränze vom Grand Prix ČSSR





Mike Hailwood



Giacomo Agostini



Phil Read

Zu dieser Zeit galt jedoch die Aufmerksamkeit der Veranstalter nicht nur der Meisterschaft, sondern auch dem Bau des neuen Auto-Motodroms mit einer neuen Rennstrecke. Im August des vorigen Jahres nahmen Rennfahrer, Veranstalter und unsere Motorsportöffentlichkeit Abschied von dem alten klassischen Brnoer Ring. Allerdings nicht mit Wehmut, sondern in freudiger Erwartung, daß demnächst ein neues Kapitel in der Geschichte des Motorsportes geschrieben wird. Das neuerbaute SVAZARM-Sportareal bietet dazu die besten Voraussetzungen. Auf der neuen Rennstrecke begrüßen wir in diesem Jahr die Weltmeister und alle, die es werden wollen. Die FIM-Weltmeisterschaft für Motorräder kehrt also erneut nach Brno zurück – und ein neues Kapitel der Brnoer Motorsportgeschichte kann beginnen.



Walter Villa



Johny Cecotto

Vladimír Havránek
Leiter des Pressezentrum
GP der ČSSR



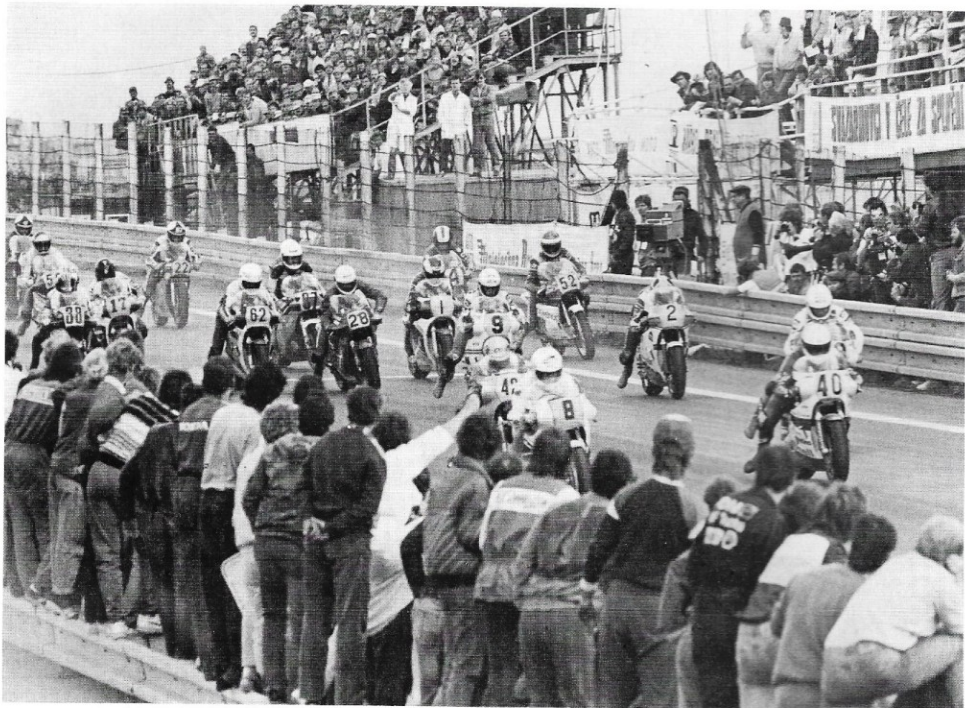
Rolf Biland—Kurt Waltisparg



Giacomo Agostini, I, auf der alten Rennstrecke (1974)

Johny Cecotto, YV, Grand Prix ČSSR –
Sieger 350 u. 500 ccm 1977





SIEGER DES GRAND PRIX ČSSR – DES VÖLKERFREUNDSCHAFTS-RENNEN 1950–1964

Jahr	Klasse	Fahrer	Maschine						
1950 Brno	250 ccm	Vejvodá J.	CS	Jawa	Side 500	Camathias F.	CH	BMW	
	350 ccm	Vitvar A.	CS	Norton		Kasner H.	D		
	500 ccm	Vitvar A.	CS	Norton	Side 750	Spak / Podskalský	CS	Jawa	
1951 Brno	250 ccm	Bartoš F.	CS	CZ	1959 Brno	125 ccm	Denger E.	DDR	MZ
	350 ccm	Košťil J.	CS	Norton		175 ccm	Bojer K.	CS	CZ
	500 ccm	Vitvar A.	CS	Norton		250 ccm	Štrátný F.	CS	CZ
1952 Brno	125 ccm	Petruschke B.	DDR	IFA	350 ccm	Štrátný F.	CS	Jawa	
	250 ccm	Bartoš F.	CS	CZ	500 ccm	Hinton E.	AUS	Norton	
	350 ccm	Bartoš F.	CS	CZ	Side 500	Camathias F.	CH	BMW	
	500 ccm	Vitvar A.	CS	Jawa	Side 750	Cecco H.	CH	Jawa	
1954 Brno	125 ccm	Bartoš F.	CS	CZ	1960 Brno	125 ccm	Degner E.	DDR	MZ
	175 ccm	Vajndl Z.	CS	CZ		175 ccm	Bojer K.	CS	CZ
	250 ccm	Štrátný F.	CS	Jawa		250 ccm	Štrátný F.	CS	Jawa
	350 ccm	Fassel L.	A	Jawa		350 ccm	Štrátný F.	CS	Jawa
1955 Brno	125 ccm	Parus V.	CS	CZ	500 ccm	Hocking G.	RH	MV Agusta	
	175 ccm	Kněž V.	D	CZ	Side 500	Camathias F. / Föll R.	CH	BMW	
	250 ccm	Kasner H.	D	NSU	Side 750	Štajner L. / Lukšik	CS	Jawa	
	350 ccm	Baltisberger H.	C	NSU	1961 Brno	125 ccm	Redman J.	RH	Honda
500 ccm	Campbell K.	GB	Norton	175 ccm		Boček F.	CS	CZ	
1956 Brno	125 ccm	Bartoš F.	CS	CZ		250 ccm	Redman J.	RH	Honda
	250 ccm	Kasner H.	D	NSU		350 ccm	Štrátný F.	CS	Honda
	350 ccm	Štrátný F.	CS	Jawa	500 ccm	Thalhammer R.	A	Norton	
	500 ccm	Klinger G.	A	BMW	1962 Brno	125 ccm	Šzabo L.	H	MZ
1957 Brno	125 ccm	Degner E.	DDR	MZ		175 ccm	Parus V.	CS	CZ
	175 ccm	Bojer K.	CS	CZ		250 ccm	Malina S.	CS	CZ
	250 ccm	Hallmeier H.	D	NSU	350 ccm	Redman J.	RH	Honda	
	350 ccm	Hallmeier H.	D	NSU	500 ccm	Štrátný F.	CS	Jawa	
500 ccm	Klinger G.	A	BMW	1963 Brno	125 ccm	Taveri L.	CH	Honda	
1958 Brno	125 ccm	Degner E.	DDR		MZ	250 ccm	Malina S.	CS	Jawa
	175 ccm	Šrna F.	CS		CZ	350 ccm	Havel G.	CS	Jawa
	250 ccm	Bartoš F.	CS	CZ	500 ccm	Havel G.	CS	Jawa	
	350 ccm	Štrátný F.	CS	Jawa	1964 Brno	125 ccm	Taveri L.	CH	Honda
500 ccm	Dale D.	GB	BMW	250 ccm		Rosner H.	DDR	MZ	
					350	Malina S.	CS	CZ	



Der letzte Start 500 ccm auf dem alten Ring – EM 31. 8. 1986: 8 – Fischer, D, 40 – Truchsses, A, 2 – Valesi, I, usw.

Petra Gschwander, D, Grand Prix ČSSR – EM 80 ccm – 1986

Familienleben auch in den Boxen



SIEGER DES GRAND PRIX ČSSR – FIM WELTMEISTERSCHAFT 1965–1982

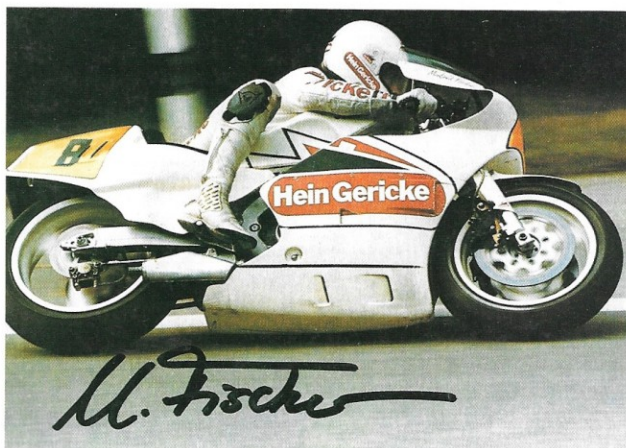
	50 ccm	125 ccm	250 ccm	350 cm	500 ccm	sidecar
1965 Brno	–	Perris F. (Suzuki) CA	Read P. (Yamaha) GB	Redman J. (Honda) GB	Hailwood M. (MV Agusta) GB	–
1966 Brno	–	Taveri L. (Honda) CH	Hailwood M. (Honda) GB	Hailwood M. (Honda) GB	Hailwood M. (Honda) GB	–
1967 Brno	–	Ivi B. (Yamaha) GB	Read P. (Yamaha) GB	Hailwood M. (Honda) GB	Hailwood M. (Honda) GB	–
1968 Brno	–	Read P. (Yamaha) GB	Read P. (Yamaha) GB	Agostini G. (MV Agusta) I	Agostini G. (MV Agusta) I	–
1969 Brno	Lodewijckx P. (Jamathi) NL	Simmonds D. (Kawasaki) AUS	Pasolini R. (Benelli) I	Agostini G. (MV Agusta) I	Agostini G. (MV Agusta) I	–
1970 Brno	Toersen A. (Jamathi) NL	Parlotti G. (Morbidelli) I	Carruthers K. (Yamaha) AUS	Agostini G. (MV Agusta) I	–	Enders K.–Kalauch W. (BMW) D
1971 Brno	Sheene B. (Kreidler) GB	Nieto A. (Derbi) E	Drapal J. (Yamaha) H	Saarinen J. (Yamaha) SF	–	Schauz S.–Kalauch W. (BMW) D
1972 Brno	–	Jansson B. (Maico) S	Saarinen J. (Yamaha) SF	Saarinen J. (Yamaha) SF	Agostini G. (MV Agusta) I	Enders K.–Engelhardt R. (BMW) D
1973 Brno	–	Buscherini O. (Malanca) CH	Braun D. (Yamaha) D	Lämsivuori T. (Yamaha) SF	Agostini G. (MV Agusta) I	Enders K.–Engelhardt R. (BMW) D
1974 Brno	Van Kessel H. (Kreidler) NL	Anderson K. (Yamaha) S	Villa W. (Harley D.) I	–	Read P. (MV Agusta) GB	Schwarzl W.–Kleis K. (König) D
1975 Brno	–	Gustafsson L. (Yamaha) S	Rougerie M. (Harley D.)	Buscherini O. (Yamaha) CH	Read P. (MV Agusta) GB	Schwarzl W.–Huber A. (König) D
1976 Brno	–	–	Villa W. (Harley D.) I	Willa W. (Harley D.) I	Newbold J. (Suzuki) GB	Schmid H.–Matile J. P. (Yamaha) CH
1977 Brno	–	–	Uncini F. (Harley D.) I	Cecotto J. (Yamaha) YV	Cecotto J. (Yamaha) YV	Steinhausen R.–Huber J. (Busch Yamaha) D
1978 Brno	Tormo R. (Bultaco) E	–	Ballington K. (Kawasaki) GB	Ballington K. (Kawasaki) GB	–	Michel A.–Collins S. (Seymaz) GB
1979 Brno	–	Bertin G. (Motobecane) F	Ballington K. (Kawasaki) GB	Ballington K. (Kawasaki) GB	–	Biland R.–Waltisparg K. (B2a) (Yamaha) CH
1980 Brno	–	Bertin G. (Motobecane) F	Mang A. (Kawasaki) D	Mang A. (Kawasaki) D	–	Biland R.–Waltisparg K. (Yamaha) CH
1981 Brno	Timmer T. (Bultaco)	–	Mang A. (Kawasaki) D	Mang A. (Kawasaki) D	–	Biland R.–Waltisparg K. (Yamaha) CH
1982 Brno	–	Lazzarini E. (Garelli) I	Lavado C. (Yamaha) YV	De Radigues D. (Chevallier) B	–	Michel A.–Burkard F. (Seymaz) GB

SIEGER DER GRAND PRIX ČSSR – FIM-EUROPAMEISTERSCHAFT 1983–1986

1983 Brno	80 ccm	Abold H.	Zundapp	D
	125 ccm	Gianola E.	MBA	I
	250 ccm	Cardus C.	Kobas	E
	500 ccm sajdkáry	Hoffmann W. Bayley D.—Nixon B.	Suzuki LCR—Yamaha	D GB
1984 Brno	80 ccm	Kafka G.	Sachs	A
	125 ccm	—	—	—
	250 ccm	Minich S.	Yamaha	A
	500 ccm sajdkáry	Messere M. Progin R.—Hunziker Y.	Suzuki Seymaz—Yamaha	I CH
1985 Brno	80 ccm	Kunz R.	Zeigler	A
	125 ccm	Bordes P.	MBA	F
	250 ccm	Matteoni M.	Honda	I
	500 ccm	Pajic M.	Honda	YU
	500 ccm sajdkáry	Wrathall F.—Chapman K. M.	Yamaha	GB
1986 Brno	80 ccm	Casanova B.	Unimoto	I
	125 ccm	Feuz T.	MBA—LCR	CH
	250 ccm	Lindner H.	Rotax	A
	500 ccm	Fischer M.	Honda	D
	500 ccm sajdkáry	Kumagaya T.—Makiuchi M.	LCR Yamaha	JAP

SIEGER DES GRAND PRIX ČSSR – WELTMEISTERSCHAFT – TT 1984

1984 Brno F-II Reid B. Yamaha GB



Manfred Fischer, D, in seiner Siegesfahrt
1986



Johny Cecotto, Yamaha, 187,5 km/h –
absoluter Runden-Rekord des alten Renn-
Kurses in Brünn – Grand Prix ČSSR 1987



Die verdienten Meister des Sportes Mirek
Čada und Franta Štastný mit Vladimír
Havránek in der letzten Runde des alten
Ringes.

Der letzte 500 ccm–Sieger auf dem alten
Ring – Manfred Fischer, D, HG 500 –
Grand Prix ČSSR – EM 1986.

Rolf Biland–Kurt Waltisperg die vier-
fachen Weltmeister haben vom Grand Prix
ČSSR drei goldene Kränze.





LETZTE RUNDE — ABSCHIEDSRUNDE

Der Startpfliff formte die hunderttausend Zuschauer zum Spalier entlang der Brnoer Rennstrecke. Es war der letzte Augustsonntag des Jahres 1986. Eine lange Kolonne jener, die auf dem Brnoer Ring gekämpft haben, die hier ihren Sieg gefeiert haben und ihre Niederlagen und Enttäuschungen hinnehmen mußten, setzte sich in Bewegung. Zum letztenmal fuhr die Formation zwischen den Häuserblöcken in Bosonohy, nahm die Rechtwinkel-Kurve bei Veselka, dann die parabolische Kurve und die Farina-Kurve, fuhr am Steinbruch vorbei, passierte die ersten Häuser in Kohoutovice, die den Stadtrand markieren, schängelte sich durch die Neubauten, fuhr über die herabfallende Straße am Jägerhaus und kam über die letzte Kurve wieder auf den Startplatz. Eine Elf-Kilometer-Strecke, die einen letzten Blick auf die ehemaligen Sieger und Rennfahrer

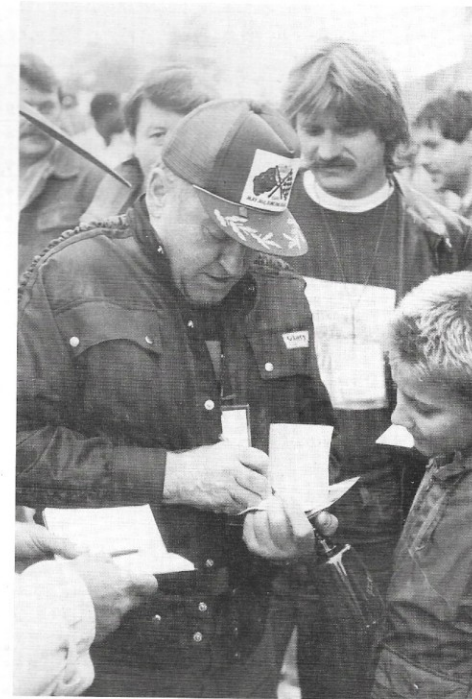
gewährt hat, an die Sportler, die die Motorsportgeschichte mitgestaltet und sich in die Herzen der Zuschauer eingeschrieben haben. An manchen Stellen ließen die Zuschauer „ihre“ Rennfahrer gar nicht durch, darunter Eliška Junková, František Štastný, Miroslav Čada sowie andere, ältere, auch ausländische Piloten, die die Sternstunde des Brnoer Ringes erlebt haben. Und es gab Tränen der Rührung, und zwar nicht nur in Augen der Zuschauer, sondern auch jener, die an der letzten Runde teilgenommen haben. Es war eine beeindruckende Fahrt! Sie war ein Symbol dessen, was der Brnoer Rennring in den Jahren 1930 bis 1986 für den tschechoslowakischen Motorsport bedeutet hat. Die hunderttausend Zuschauer sahen ein Defilée ihrer Sporthelden und auch jener, die hinetr den Kulissen unentbehrlich waren. Nur fuhren sie Seite

an Seite, so, wie sie Seite an Seite die Geschichte des bekanntesten tschechoslowakischen Ringes mitgeschrieben haben. Die Geschichte des Brnoer Ringes, die über ein halbes Jahrhundert gewährt hat, ging an diesem Augustsonntag zu Ende. Doch neben der begreiflichen Nostalgie gab es in diesem Augenblick auch die Gewißheit, daß die Brnoer Motorsporttradition ein Jahr später fortgesetzt wird. Auf einer neuen, modernen Rennstrecke, die allen Anforderungen des Svazarm-Motorsportes und unserer sozialistischen Gesellschaft Rechnung trägt. Und gerade diese Gewißheit verhalf der allerletzten Runde zum besonderen Glanz. -VH-

Zwei Legenden des tschechoslowakischen Motorsportes: v. M. S. Eliška Junková und v. M. S. František Štastný (Grand Prix ČSSR 1986)

V. M. S. František Štastný mit dem Publikum auf den alten Ring — August 1986.

V. M. S. Eliška Junková im Presse-Zentrum GP ČSSR 1986.



Die Weltmeister Steuer-Schnieders (4) im Duell mit 1982-Weltmeisterpaar Schwärzel-Huber auf dem alten Brünnner Kurs.





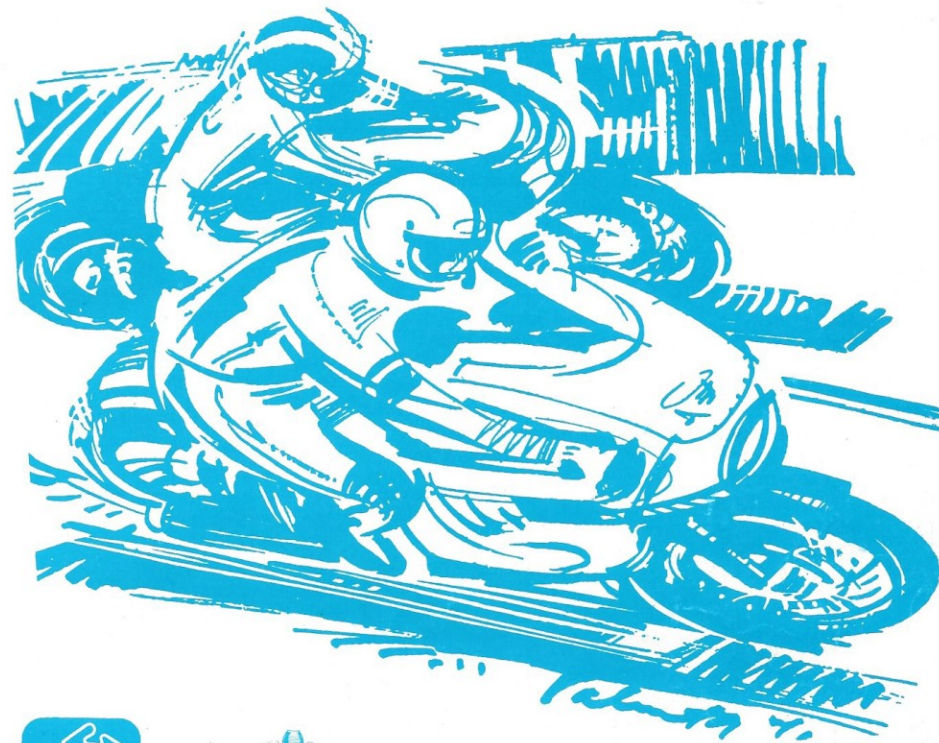
Toni Mang auf dem Siegerspodest Grand Prix ČSSR 1981

Gregor Walch, Mang, Ivan Malet

Mit dem alten Ring in Brünn endete auch der Schiebepokal.



GRAND PRIX ČSSR



21.-23. 8. 1987

WELTMEISTERSCHAFTSLAUF START-LISTE

AUTOMOTOKLUB SVAZARMU BRNO

GRAND PRIX CSSR

FIM — WELTMEISTERSCHAFTSLAUF

Solomotorräder bis 80 ccm (16 runden = 86,304 km)

Start-Nr.	Name	Bewerber	Land	Fahrzeug-Marke
1	MARTINEZ JORGE		E	Derbi
2	HERREROS MANUEL		E	Derbi
3	DÖRFLINGER STEFAN	Krauser Racing	CH	Krauser
4	SPAAN HANS	JVC Car Stereo Team	NL	JVC-Casal
5	WAIBEL GERHARD	Carrene Racing Team	D	Krauser
6	Mc. CONNACHIE JAN	Krauser Racing Team	GB	Krauser
7	NIETO ANGEL		E	
8	FISCHER JOSEF-MANDY	Krauser Racing Team	A	Krauser
9	ZEELENBERG WILCO	VB Racing	NL	JVM-Casal
10	ABOLD HUBERT	Abold Hubert	D	Krauser
11	TIMMER THEO	JVC Car Stereo Team	NL	JUM-Casal
12	BOLART J. RAMON	Stil-Oil-Krauser	E	Krauser
14	KUNZ RAINER	Kunz Rainer	D	LCR Krokro
15	ENGL THOMAS		D	
16	SCHIRNHOFER GÜNTER	Tschamoto Racing Team	D	
17	BARROS ALEXANDRE	Antonio Gutierrez Arbizu	BR	Arbizu-Casal
18	MACHINEK OTTO		A	H + M EB
19	REUBERGER ERICH		A	
20	BAERT CHRIST	Christ Baert	B	Seel
21	HENK VAN KESSEL		NL	
22	REYES MIGUEL LUIS	Campasa-Autisa	E	Campsa-Autisa
23	BAY RICHARD	Bay Richard	D	Ziegler GP
24	JULIN SERGE	JVM-Moto	B	Casal
25	MILANO SALVATORE	Milano Salvatore	I	Krauser
26	LIPPONEN RAIMO	Lipponen Raimo	SF	Krauser
27	BERNARD JACQUES		B	Huvo-Casal
28	RODRIGUEZ FELIX	J. J. Cobas	E	J. J. Cobas
29	TORRONTGUI FRANCESCO	Antonio Gutierrez Arbizu	E	J. J. Cobas
30	KOMU MIKA-SAKARI		SF	Eberhardt
31	KAUHANEN TERO		SF	
32	KAROLY JUHASZ	MAMS	H	Krauser
33	PRIORI PAOLO		I	Krauser
34	STOCCO MARIO		I	Faccioli
35	SMIT BERT	BZ Racing Veendam	NL	BZ Minarelli
36	KOOPMAN HANS		NL	
37	DUNKI RENE	R. R. Racing Team	CH	HH Krauser
38	BRAEGGER STEFAN		CH	FFR Casal
39	SAMAK KVĚTOSLAV		CS	Casal
40	PINTAR JANEZ	RIKO-Racing Team	YU	Eberhardt
41	PAVLIČ ALQJZ		YU	Seel
42	SEEL JÖRG		D	Seel
43	BORDES PAUL		F	RB
44	VELAY JEAN-MARC		F	
45	PASCHEN HEINZ		D	Casal
46	CRIVILLE ALEX		E	Derbi
47	MIRALLES JULIAN		E	Derbi
48	STUART EDWARDS		GB	Casal
49	<i>Oz H, P</i>		<i>D</i>	<i>Krauser</i>
50	<i>Osewanski, H</i>		<i>D</i>	<i>Seel</i>
51	<i>Van Drogen, J</i>		<i>NL</i>	<i>Krauser</i>
52	<i>Casades, M</i>		<i>I</i>	<i>Von</i>
54	<i>Wahlmann</i>		<i>ES</i>	<i>Seel</i>
55	<i>Klinek</i>			

VERLAUF DES RENNENS: Solomotorräder bis 80 ccm

Start: 10.30 Uhr

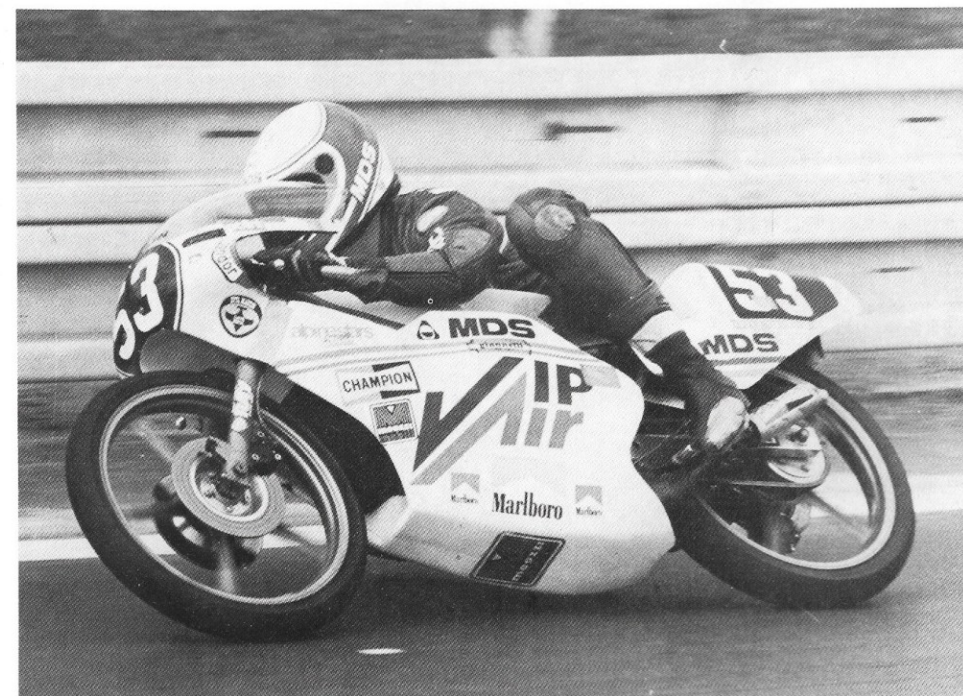
STARTAUFGSTELLUNG NACH TRAININGSZEITEN (1-10) Runden

Start-Nr.	Name des Fahrers	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
6		1	16	3	1	6	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
7		2	5	5	6	2	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3		3	6	1	1	6	1	3	3	5	1	2	1	1	1	1	1	1
22		4	2	3	5	5	5	5	1	4	2	1	5	1	1	1	1	1
42		5			12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
17		6					17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
5		7						12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
8		8							12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
2		9								12	12	12	12	12	12	12	12	12
8		10									12	12	12	12	12	12	12	12
60																		

Ergebnis:

Platz	Fahrer	Marke	Zeit	km/h
1	<i>Dörflinger, Stefan</i>	<i>Krauser</i>		
2	<i>Herreros, Manuel</i>	<i>Derbi</i>		
3	<i>Waibel, Gerhard</i>	<i>Krauser</i>		

Schnellste Runde:



GRAND PRIX C SSR

FIM — WELTMEISTERSCHAFTSLAUF

Solomotorräder bis 125 ccm (21 runden = 113,274 km)

Start-Nr.	Name	Bewerber	Land	Fahrzeug-Marke
1				
2	GRESINI FAUSTO	Team Italia-Garelli	I	Garelli
3	BRIGAGLIA DOMENICO	Moto AGV-Pileri Corse	I	Moto AGV
4	AUINGER GUSTL	Gustl Auinger	A	Castrol MBA
5	GIANOLA EZIO	Honda Italia, Roma	I	Honda RS
6				
7	PIETRONIRO LUCIO	Johnson Team	B	MBA
8	BIANCHI PIER PAOLO	P. P. Bianchi	I	Elit-MBA
9	WICKSTRÖM JOHNNY	Silja Line, Fijet	SF	Tunturi
10	PEREZ WILLY	Villy Perez	RA	Zanella
11	LIÉGEOIS OLIVIER	Olivier Liégeois	B	
12	FEUZ THIERRY	Thierry Feuz	CH	LCR MBA
14	CASOLI PAOLO	Moto AGV Pileri Corse	I	Moto AGV
15	GRASSETI GASTONE	Gastone Grasseti	I	MBA
16	KAFKA GERD	Gerd Kafka	A	Kazuo FH
17	SPAAN HANS	Sito-MBA-Factory	NL	MBA-Sito
18	OLSSON HAKAN		S	Starol
19	CARACCHI STEFANO			
20	MACCIOTTA CLAUDIO	Claudio Macciotta	I	MBA
21	BORDES PAUL	Paul Bordes	F	MBA
22	LEITNER MIKE	EMCO-Sports	A	EMCO-Bartol
23	CASANOVA BRUNO	Team Italia-Garelli	I	Garelli
24	HAUTENIEMI JUSSI	Rukka	SF	LCR-MBA
25	DAUER KARL	Karl Dauer	A	HH-MBA
26	SANCHEZ M. A.	M. A. Sanchez	E	Ducados
27	SCOTT ALLAN	Ehrlich Automotive LTD	GB	EMC
28	TROISI IVAN P.	FMV-Venezuela	YV	MBA
29	YOSHIDA K.		JAP	Honda
30	STADLER ADOLF		D	MBA
31	ZWIDL ROBERT	MRSC Gunkirchen	A	OEKM-MBA
32	BRAUN MANFRED		B	
33	PEDERSEN THOMAS	R. R. K. Viking	DK	MBA
34	HERNANDEZ MANUEL		E	
35	KYTÖLÄ ESA		SF	
36	DAUDIER PATRIC		F	
37	APPLEYARD ROBIN		GB	
38	Mc GARRITY MICHAEL		IR	
39	ASCAREGGI GIUSEPPE		I	
40	UNEMOTO HISASHI		JAP	
41	EGGENS JAN		NL	
42	SOMMER PETER	Hussauf Walter	CH	
43	BALÁZ PÉTER		CS	
44	ŠAFRÁNEK JIŘÍ		CS	
45	HMEJLAK ROBERT		YU	
46	NIKOLOV BOGDAN		BG	

47 Haskine . B
48 Gangelberger, A
49 Reilke, W
50 Hillon . R
53 Schini, J.C
54 Polak . I
55 Beolmberg, W
56 Hettner, J
57 Eschig, H
58 Le Padellier
59 Kistrup
60 Catalano, C

61 Cipriani, L
62 Bold
63 Glanady
65 Taroni, W
66 De Conzobis

VERLAUF DES RENNENS: Solomotorräder bis 125 ccm

Start: 13.30 Uhr

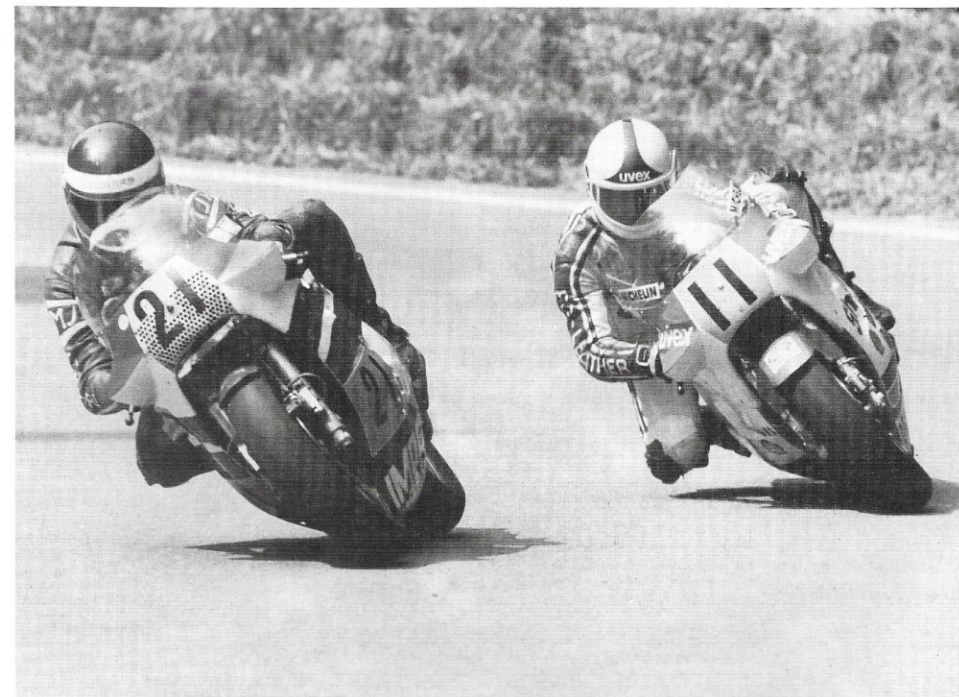
STARTAUFGSTELLUNG NACH TRAININGSZEITEN (1-10) Runden

Start-Nr.	Name des Fahrers	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
2		1	2																				1.	15
23		2	3																				2.	12
47		3	4																				3.	10
8		4	5																				4.	8
3		5	6																				5.	6
26		6	7																				6.	5
60		7	8																				7.	4
49		8	9																				8.	3
37		9	10																				9.	2
9		10																					10.	1

Ergebnis:

Platz	Fahrer	Marke	Zeit	km/h
1	_____	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____	_____

Schnellste Runde: _____



GRAND PRIX CSSR

FIM — WELTMEISTERSCHAFTSLAUF
Solomotorräder bis 250 ccm (24 Runden — 129,456 km)

Start-Nr.	Name	Bewerber	Land	Fahrzeug-Marke
1	LAVADO CARLOS ALBERTO	HB Venemotos Racing Team	YV	Yamaha
2	PONS SITO	Camps-Honda	E	Honda
3	SARRON DOMINIQUE	Rothmans-Honda France	F	Honda MSR
4	MANG TONI	Rothmans-Honda France	D	Honda MSR
5	BALDÉ JEAN FRANCOIS	Pole Position-Daito-Team	F	Defi-Rotax
6	WIMMER MARTIN	Marlboro Yamaha Team Agostini	D	Yamaha
7	CORNU JACQUES	Parisienne-Elf Team	CH	Honda MSR
8	RICCI FAUSTO	Honda Iberna Italy Team	I	Honda
9				
10	Mc LEOD DONNIE		GB	EMC
11	BOLLE PIERRE		CH	CH
12	CARDUS CARLOS	Team Ducados A. Nieto	E	
14	MERTENS STEPHANE	Racing Team Katayama	B	Sekitoba
15	FERRARI VIRGINIO		I	
16	VITALI MAURIZIO	Team Italia Garelli	I	Garelli
17	IGOA PATRICK	Gauloises Blondes Team	F	Yamaha
18				
19	FORAY JEAN		F	
20	LINDNER HANS		A	
21	RUGGIA JEAN PHILIPPE	Gauloises Blondes Sonato	F	
22	CADALORA LUCA	Marlboro Team Yamaha Agostini	I	Yamaha
23	LUZI URS	Parisienne Elf Team	CH	Honda
24	ROTH REINHOLD	HB-Römer Team	D	Honda MSR
25	MATTIOLI JEAN-MICHEL	Honda France	F	
26	CARTER ALAN		GB	
27	HERWEH MANFRED		D	
28				
29				
30				
31	GARRIGA JUAN	Ducados Yamaha-Team	E	Yamaha
32	ECKL HARALD	Römer Racing Team	D	
33	HUTTER JOSEF	Digicard Racing Team	A	Honda RS
34	KLABACHER STEFAN		A	Rotax
35	KIVI MARKKU	Silja-Line	SF	
36	Bertin, G.		F	Honda
37	COWAN GARY	East-West-Transport	JRL	Honda
38	REGGIANI LORIS	Team Aprilia	I	Aprilia
39	HASEGAVA YOSHISA		JAP	
40	DELABY RENÉ		L	Yamaha
41	HAUSEBRATEN HANS		N	Yamaha
42	MITCHELL KEVIN	D. Gallacher	GB	Honda NS
43	DE DONCKER ERIC		B	Honda
44	SKOV ANDERS		DN	
45	DOORAKKERS CEES		NL	
46	CROTTA NEDY	Moto Racing Team Ticino	CH	Armstrong
47	SRNA MARIAN		CS	Yamaha
48	MAJOROŠ IMRICH		CS	Yamaha
49	LAVADO LUIS Palazzone, V	FMV	YV	Yamaha
50	HABAT SILVO			
51	MINICH SIEGFRIED		A	Honda RSR
53	Chrouno poules		Gr	Yamaha
54	Preining, H		A	
57	Takagi Yoshi		Jap.	
65	Covolelas		E	
66	Mattioni			
58	Bachw T		A	
67	Meungli		CH	

VERLAUF DES RENNENS: Solomotorräder bis 250 ccm

Start: 11.45 Uhr

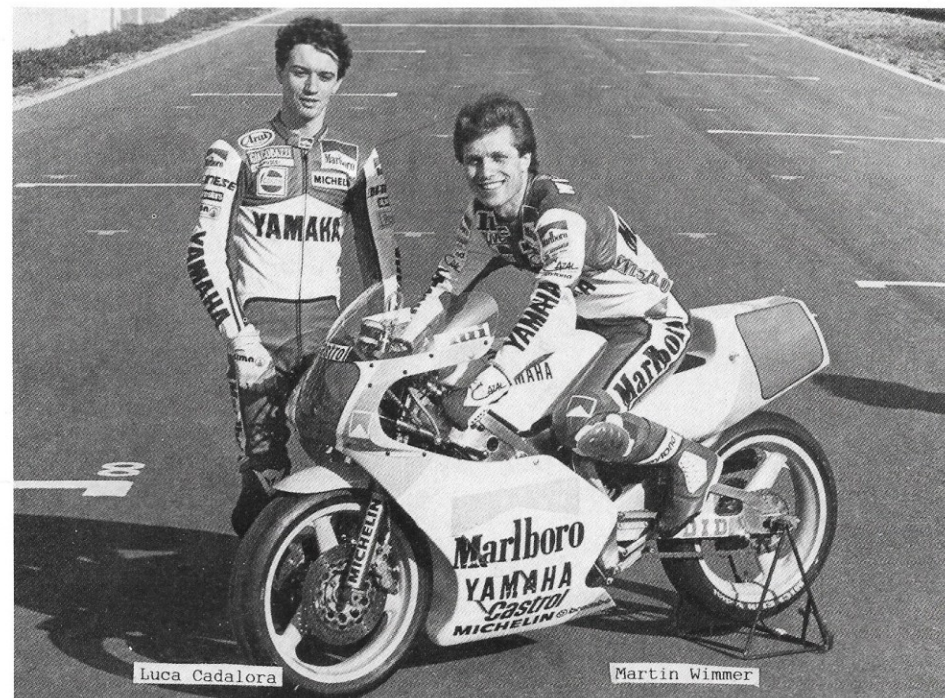
STARTAUFGSTELLUNG NACH TRAININGSZEITEN (1-10) Runden

Start-Nr.	Name des Fahrers	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
3		1	24	4	3	38	42	2	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4		4	1.	15
6		2	3	24	3	38	38	4	4	2	1	1	1	1	1	1	3	1	1	3	1	2		2	2.	12
38		3	4	3	24	4	2	38	24	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2		2	3.	10
2		4	2	2	38	2	2	3	3	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2		2	4.	8
4		5	38	2	24	24	24	24	24	24	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2		2	5.	6
24		6	22	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		2	6.	5
17		7						2						2	2	1	1	1	1	1	1	2		2	7.	4
22		8													1	1	1	1	1	1	1	1		1	8.	3
27		9													1	1	1	1	1	1	1	1		1	9.	2
12		10													3	1	1	1	1	1	1	1		1	10.	1

Ergebnis:

Platz	Fahrer	Marke	Zeit	km/h
1	Mang, Anton	Honda		
2	Sarron, Dominique	Honda		
3	Carlos, Carlos	Honda		

Schnellste Runde:



GRAND PRIX CSSR

FIM - WELTMEISTERSCHAFTSLAUF
Solomotorräder bis 500 ccm (26 Runden - 140,244 km)

Start-Nr. Name Bewerber Land Fahrzeug-Marke

1	LAWSON EDDIE	Marlboro Yamaha Team Agostini	USA	Yamaha
2	GARDNER WAYNE	Rothmans Honda HRC	AUS	Honda HRC
3	MAMOLA RANDY	Team Lucky Strike Roberts	USA	Yamaha 42R
4	BALDWIN MIKE	Team Lucky Strike Roberts	USA	Yamaha 42R
5	Mc ELNEA ROB	Marlboro Yamaha Team Agostini	USA	Yamaha
6	SARRON CHRISTIAN	Team Gauloises Blondes	F	Yamaha
7	DE RADIGUES DIDIER	Team Cagiva Discover Bastos	B	Cagiva
8	ROCHE RAYMOND	Team Cagiva Discover Bastos	F	Cagiva
9	HASLAM RON	Team Elf-Racing	GB	Elf-Honda
10	CHILI PIERFRANCESCO	HB Honda Gallina Team	I	Honda
11	Mc KENCIE NIALL	HB Honda HRC	GB	Honda
12	BURNETT ROGER	Rothmans Racing HRC	GB	Rothm-Honda
14	REINER GUSTAV	Hein Gericke Racing	D	HG Honda
15	BILIOTTI FABIO	Motoclub Condor Subbiano	I	Honda-Seruisco
16	YATSUSHIRO SHUNJI	Honda Racing Corporation	J	Honda
17	KNEUBÜHLER BRUNO		CH	Honda RS
18	IRONS KENNY	Heron-Suzuki	GB	Suzuki RGV
19	SPENCER FREDDY	Honda Racing Corporation	USA	Honda
20	MESSERE MASSIMO		I	
21	TAIRA TADAHIKO	Marlboro Yamaha Team Agostini	J	Yamaha
22	BUCKMASTER SIMON	Duckhams-Honda	GB	Honda
23	VALESI ALESSANDRO	Team Iberna	I	Honda
24	Von MURALT WOLFGANG	Frankonia-Suzuki AG	CH	Suzuki
25	GENTILE MARCO		F	Fior
26	VAN DER MARK HENK		NL	
27	KINOSHITA K		J	Yamaha
28	KUPARINEN ESKO	Silja-Line	SF	Honda
29	FISCHER MANFRED	Hein Gericke Racing	D	HG Honda
30	TRUCHSESS KARL		A	Americ. Honda
31	MERTENS STEPHANE		B	HOMA
32	WULFF CLAUSS		DN	Honda
33	SCOTT RICHARD		NZ	
34	GARCIA ANTONIO		E	USA
35	MERKEL FRED		USA	
36	<i>Silva R</i>		GB	Honda
37	VIEIRA ALEX		F	Honda
38	JEFFERY ALAN		GB	Suzuki
39	FARLOW GEORGE		JRL	
40	GIBERTINI VITTORIO		I	Suzuki
41	MIZUTANI MASARU		J	
42	ITO TAKUMI		J	
43	SCHWANTZ KEVIN		USA	Suzuki
44	LEUTHE ANDREAS		L	Honda Librent
45	PAJIC MILE		NL	
46	LINDEN PETER		S	
47	GENTILE MARCO		CH	Suzuki
48	DEKÁNEK PAVOL		CS	Honda
49	STAŠA BOHUMIL		CS	Honda
50	VACONDIO MORENO	FMV-Venezuela	YV	Suzuki
58	<i>Fischer G</i>		D	Honda
59	<i>Broccoli H</i>		I	
54	<i>Montanari S</i>		M	Honda
62	<i>Zeller R</i>		A	
60	<i>Doplat S</i>		I	
52	<i>Barchitta F</i>		I	
61	<i>Habat S</i>		YU	
53	<i>Cascino V</i>		I	Honda

VERLAUF DES RENNENS: Solomotorräder bis 500 ccm

Start: 15.00 Uhr

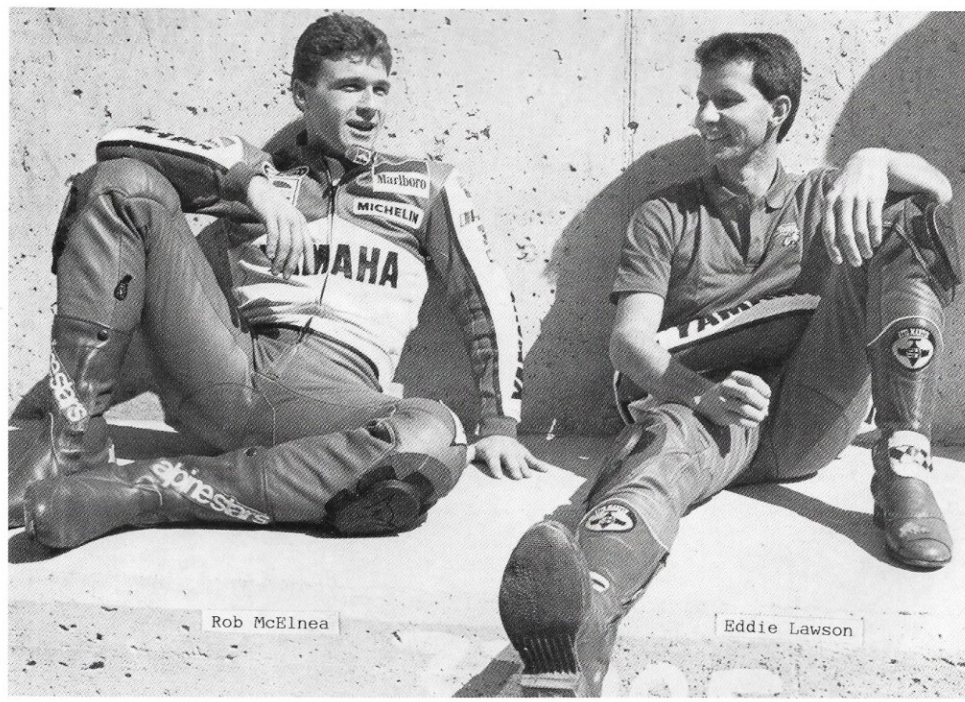
STARTAUFGSTELLUNG NACH TRAININGSZEITEN (1-10) Runden

Start-Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
2		1	2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1.	15
21		2	1	/	21	/	/	/	/	/	/	/	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2.	12
1		3	5	11	1	/	/	/	/	/	/	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	3.	10
19		4	21	5	3	/	/	/	6	6	11	11	/	/	/	/	3	6	11	/	/	/	/	/	/	/	/	4.	8
6		5	3	5	6	/	/	/	5	11	6	6	/	/	/	3	6	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5.	6
5		6	6	6	5	/	/	/	11	5	5	3	/	/	/	6	11	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6.	5
11		7		19	11	11	/	/	5	3	19	3	5	/	/	/	11	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7.	4
8		8			15	/	/	/	16	16	3	19	19	14	16	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	8.	3
3		9				7	16	12	16	-	/	/	/	/	12	/	/	/	10	/	/	/	/	/	/	/	/	9.	2
33		10				16	7	7	10	12	-	/	/	/	10	/	/	/	10	/	/	/	/	/	/	/	/	10.	1

Ergebnis:

Platz	Fahrer	Marke	Zeit	km/h
1	<i>Gardner Wayne</i>	<i>Honda</i>		
2	<i>Lawson Eddie</i>	<i>Yamaha</i>		
3	<i>Taira Tadahiko</i>	<i>Yamaha</i>		

Schnellste Runde:



Rob McElnea

Eddie Lawson

GRAND PRIX CSSR

FIM — WELTMEISTERSCHAFTSLAUF

Gespanne bis 500 ccm (23 Runden = 124,062 km)

Start-Nr.	Name	Bewerber	Land	Fahrzeug-Marke
1	STREUER/SCHNIDERS	Team Lucky Strike Streuer	NL	Yamaha LCR
2	MICHEL/FRESC	Krauser Racing	F	Krauser LCR
3	WEBSTER/HEWITT	Paul Seward	GB	Fowler/Seward
4	EGLOFF/EGLOFF		CH	LCR
5	KUMANO/RÄCKE	Toshiba TEC Racing Team	D	Toshiba TEC
6	ZURBRÜG/ZURBRÜG		CH	Yamaha LCR
7	ABBOT/SMITH	Padgetts of Batley	GB	Padgett/Windle
8	BILAND/WALTISPERG	Krauser Racing	CH	Krauser LCR
9	JONES/BIRCHALL		GB	LCR SEEL
10	BAYLEY/NIXON	Capital Car Van Truck Rent.	GB	Krauser/Wind
11	SCHERER/GEISS	R. S. Rallye Sport	D	BSR
12	KUMAGAYA/BARLOW		GB	Yamaha/Windle
14	NIGROWSKY/MEUNIER		F	Seymaz JPX
15	PROGIN/HUNZIKER		CH	Seymaz
16	STEINHAUSEN/HILLER		D	Eigenbau
17	VAN KEMPEN/DE HAAS	Team Lucky Strike Streuer	NL	Yamaha LCR
18	GLEESON/BROWN	Bran Bardsley	NL	Cagiva LCR
19	BRIGGS		GB	
20	THOMAS/WHITE	Normand Mobic Ltd.	GB	Yamaha
21	STROPEK/DEMLING		A	Krauser LCR
22	WEBER/RÖSINGER		D	SAMS-LCR
23	SCHONS/SCHRÖDER		D	Yamaha
24	PRUEGL/PARZEL	MSC Rotteuegg	A	Homa-LCR
25	LYSEN/MØLLER		DN	Yamaha BLR
26	LARATTE/CARBIER		F	Yamaha-LCR
27	WRATHAL/SPENDLOVE		GB	Yamaha
28	MORDO/		S	Yamaha
29	CASAGRANDE/HÄNNI		CH	Yamaha-LCR
30	HUEGLI/FAHRNI	Haenni-Racing-Team	CH	Sigma
31	BRINDLEY/ROSE	DTR Fowlers of Bristol	GB	Yamaha/Windl
32	KRAUS/SCHUSTER		D	Yamaha LCR
33	BINGHAM/BINGHAM	Padgetts of Batley	GB	Padgett LCR
34	BODDICE/BODDICE		GB	Yamaha
35	HALLAM/MALCOLM		GB	Yamaha-Windl

VERLAUF DES RENNENS: Gespanne bis 500 ccm

Start: 16.30 Uhr

STARTAUFGSTELLUNG NACH TRAININGSZEITEN (1-10) Runden

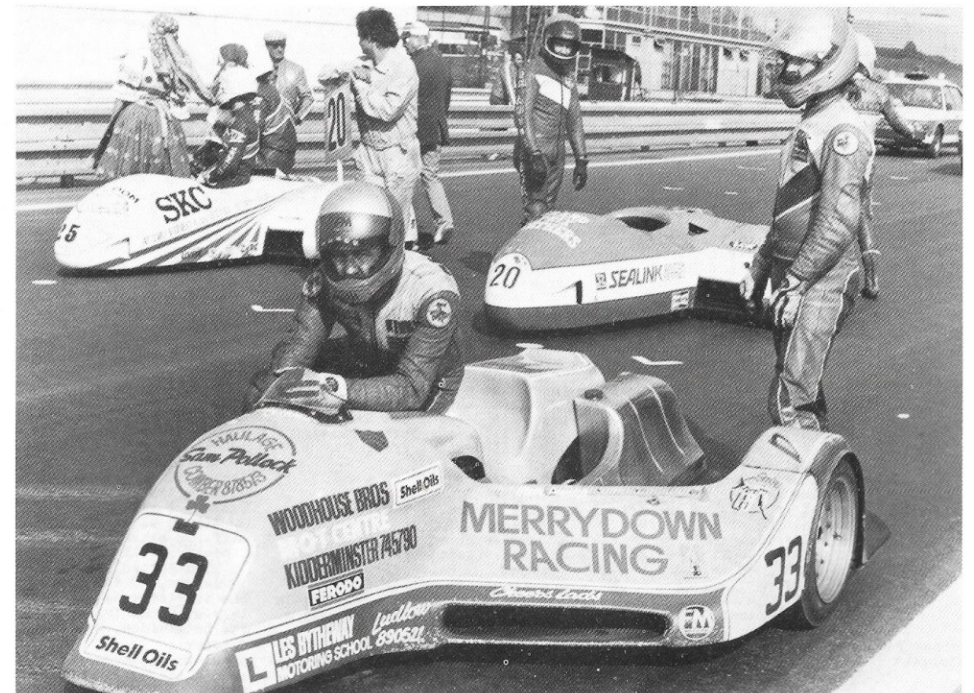
Start-Nr.	Name des Fahrers	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
8		1	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1.	15
1		2	3	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2.	12
3		3	1	/	/	/	/	2	/	/	/	/	/	/	/	/	3	/	/	/	/	/	/	3.	10
2		4	16	/	/	/	/	2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	4.	8
4		5		2	/	/	5	4	/	/	/	/	/	/	/	5	4	/	/	/	/	/	/	5.	6
16		6		5	/	/	4	5	/	/	/	/	/	/	/	6	6	/	/	/	/	/	/	6.	5
5		7			2	/	4	6	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7.	4
6		8			9	4	2	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8.	3
20		9			9	2	1	2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9.	2
21		10			6	7	17	26	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10.	1

17 1126,17
20 1111

Ergebnis:

Platz	Fahrer	Marke	Zeit	km/h
1				
2				
3				

Schnellste Runde:

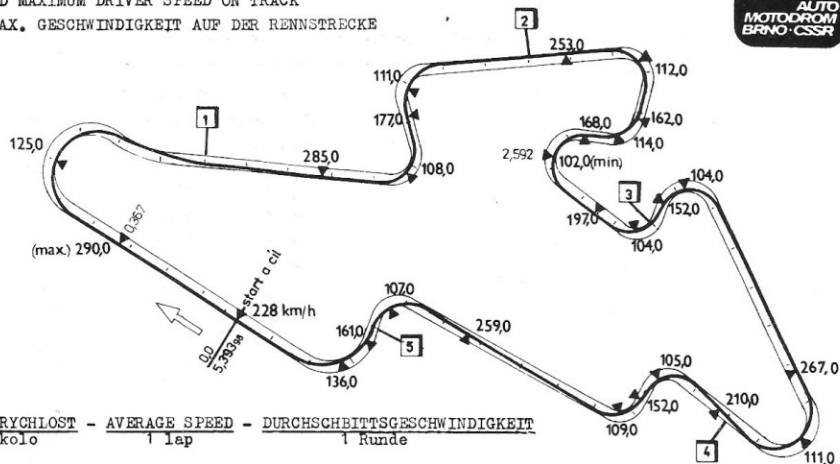




GRAND PRIX ČSSR 1987



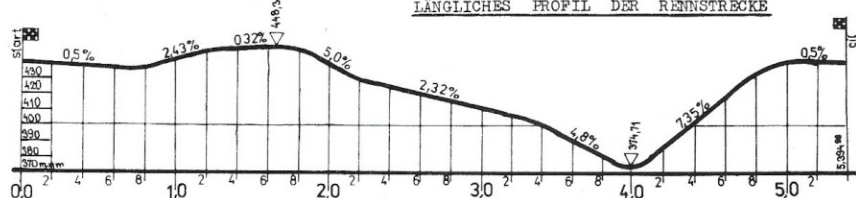
MIN. A MAX. RYCHLOST NA DRÁZE JEZDCE
 MINIMUM AND MAXIMUM DRIVER SPEED ON TRACK
 MIN. UND MAX. GESCHWINDIGKEIT AUF DER RENNSTRECKE



PRŮMĚRNÁ RYCHLOST - AVERAGE SPEED - DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT
 na 1 kolo 1 lap 1 Runde

1 : 51,43 min = 174,25 km/h

PODÉLNÝ PROFIL TRATI - LONGITUDINAL TRACK PROFILE - LÄNGLICHES PROFIL DER RENNSTRECKE



Trati :
 délka: 5 393,98 km
 šířka: 15,00 m
 zatáčky: 14 (6 l., 8 p.)
 poloměr zatáček :
 min. 50 m, max. 300 m
 přímé úseky :
 13 - min.délka 35 m
 max.délka 652,36 m
 krajnice :
 po 16 m vlevo a vpravo
 na rovinkách, do 72 m
 v zatáčkách.
 ochranná opatření :
 na rovinkách 3-4 řady
 záhytných plotů, osá-
 zených za bezpečnostní
 záhytnou plochou písku.
 stoupání : max. 7,52 % na
 délce 917,82 m ;
 klesání : max. 5 % na dél-
 ce 410,03 m.
 výškový rozdíl : 73,63 m
 propustnost trati : 55 mo-
 tocyklů, 33 sajdkářů,
 40 automobilů.
 obslužná silnice : po obou
 stranách trati, 3,5 m šir.

Die Strecke :
 Länge 5 393,98 km
 Breite 15,00 m
 Kurven: 14 (6 l., 8 r.)
 Kurvenradius :
 min. 50 m, max. 300 m
 Gerade Abschnitte :
 13 - min.Länge 35 m
 max.Länge 652,36 m
 Randstreifen :
 je 16 m links und rechts
 an den Geraden, bis zu
 72 m in den Auslenkungs-
 bereichen (Sturzräume)
 Schutzrichtungen :
 an den Geraden 3-4 Reihen
 Drahtzäune, versetzt hinter
 dem Kiessand-Auffangraum.
 Steigung : max. 7,52 % auf
 Länge von 917,82 m ;
 Gefälle : max. 5 % auf Län-
 ge von 410,03 m.
 Höhenunterschied : 73,63 m
 Streckenkapazität : 55 Motor-
 räder, 33 Beiwagen, 40
 Automobile.
 Servicekommunikation : auf beiden
 Seiten der Rennstrecke, 3,5 m.

The track :
 Length 5 393,98 km
 Wide 15,00 m
 Bends: 14 (6 l., 8 r.)
 Bendradius :
 min. 50 m, max. 300 m
 Straight sections :
 13 - min.length 35 m
 max.length 652,36 m
 The shoulder of the road:
 16 m both on the right
 and on the left at the
 straight sections, at
 the bends to 72 m.
 Safety equipment :
 at the straight section:
 3-4 lines of wire fence
 erected behind the pro-
 tected belt.
 Ascent : max.gradient 7,52
 % per 917,82 m ;
 Descent : max. 5 % per
 410,03 m.
 Diff. in elevation : 73,63 m
 Capacity of the track :
 55 motorcycles, 33 si-
 decars, 40 automobiles.
 The service-road : paral-
 lely with the track along
 its both sides, 3,5 m w.
 Paddock : 92 000 sq.m.
 Spectators-Stands : 7 nat.
 stands accom. 185 000 spec-
 tators.

Parkoviště závod.strojů : 92 000 m².
 Hlediště : 7 přír.tribun s kapacitou
 185 000 diváků.

Fahrerlager : 92 000 m².
 Zuschauerraum : 7 Naturtribünen
 für 185 000 Zuschauer.

TABELLE DER DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEITEN
 auf der neuen Rennstrecke des Grand Prix der ČSSR auf dem Automotodrom Brno

Streckenlänge: 5 393 m (in Straßenanahse gemessen)
 Angegebene Zeiten und Durchschnittsgeschwindigkeiten km/st. pro Runde

Čas (min.-sec.)	Rychlost (km.h ⁻¹)	Čas (min.-sec.)	Rychlost (km.h ⁻¹)	Čas (min.-sec.)	Rychlost (km.h ⁻¹)	Čas (min.-sec.)	Rychlost (km.h ⁻¹)
2-29,34	130	2-09,43	150	1-54,20	170	1-42,18	190
2-28,20	131	2-08,57	151	1-53,54	171	1-41,65	191
2-27,08	132	2-07,73	152	1-52,88	172	1-41,12	192
2-25,96	133	2-06,89	153	1-52,22	173	1-40,59	193
2-24,87	134	2-06,07	154	1-51,58	174	1-40,08	194
2-23,81	135	2-05,26	155	1-50,94	175	1-39,56	195
2-22,76	136	2-04,45	156	1-50,31	176	1-39,06	196
2-21,71	137	2-03,66	157	1-49,69	177	1-38,55	197
2-20,69	138	2-02,88	158	1-49,07	178	1-38,05	198
2-19,67	139	2-02,11	159	1-48,46	179	1-37,56	199
2-18,68	140	2-01,34	160	1-47,86	180	1-37,07	200
2-17,69	141	2-00,59	161	1-47,26	181	1-36,59	201
2-16,72	142	1-59,84	162	1-46,67	182	1-36,11	202
2-15,77	143	1-59,11	163	1-46,09	183	1-35,64	203
2-14,83	144	1-58,38	164	1-45,52	184	1-35,17	204
2-13,90	145	1-57,67	165	1-44,94	185	1-34,71	205
2-12,98	146	1-56,96	166	1-44,38	186	1-34,25	206
2-12,07	147	1-56,26	167	1-43,82	187	1-33,79	207
2-11,18	148	1-55,56	168	1-43,27	188	1-33,34	208
2-10,30	149	1-54,88	169	1-42,72	189	1-32,89	209

Čas (min.-sec.)	Rychlost (km.h ⁻¹)	Čas (min.-sec.)	Rychlost (km.h ⁻¹)
1-32,45	210	1-24,41	230
1-32,01	211	1-24,05	231
1-31,58	212	1-23,68	232
1-31,15	213	1-23,33	233
1-30,72	214	1-22,97	234
1-30,30	215	1-22,62	235
1-29,88	216	1-22,27	236
1-29,47	217	1-21,92	237
1-29,06	218	1-21,57	238
1-28,65	219	1-21,23	239
1-28,25	220	1-20,90	240
1-27,85	221	1-20,56	241
1-27,45	222	1-20,23	242
1-27,06	223	1-19,90	243
1-26,67	224	1-19,57	244
1-26,29	225	1-19,24	245
1-25,91	226	1-18,92	246
1-25,53	227	1-18,60	247
1-25,15	228	1-18,20	248
1-24,78	229	1-17,97	249





Die ZKL-Wälzlager –

das Synonym für Qualität

Das tschechoslowakische Wälzlagerherstellungsprogramm gehört zu den umfangreichsten Europas. Es enthält 3 600 verschiedene Typen und ihre Applikationen in Toleranzklassen von P0 bis P4 und einer Herstellungskapazität von 80 Millionen Stück jährlich.

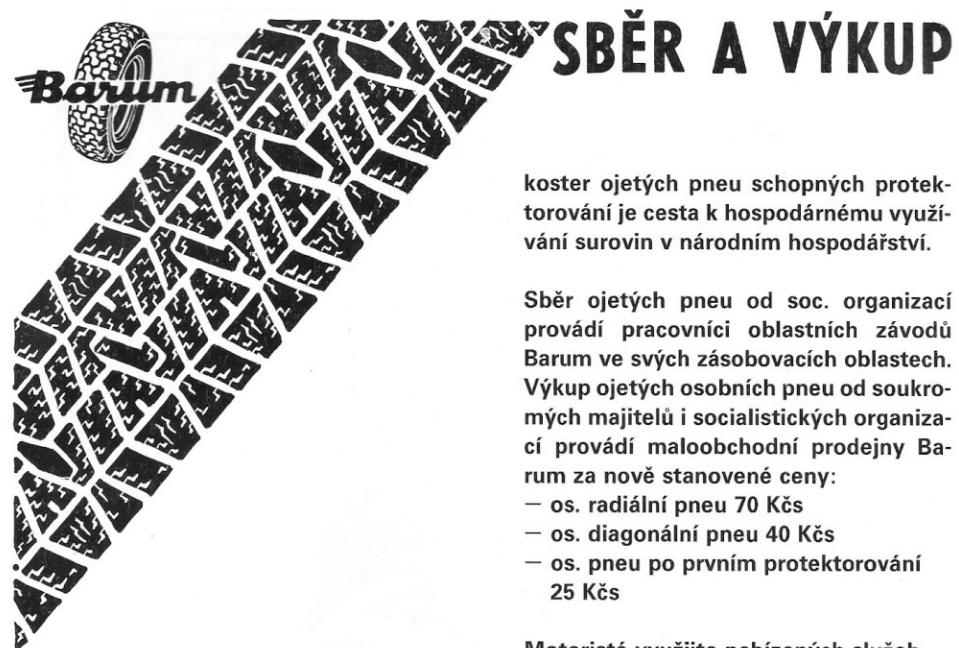
Wir können anbieten:

- Wälzlager von hoher Qualität und breitem Sortiment
 - Rillenkugellager einreihig
 - Pendelkugellager
 - Schrägkugellager
 - Zylinderrollenlager einreihig
 - Zylinderrollenlager zwei- oder mehrreihig
 - Pendelrollenlager
 - Axial-Rillenkugellager einseitig oder zweiseitig
 - Kegelrollenlager einseitig oder zweiseitig
 - Axial-Pendelrollenlager
 - Spezielle Wälzlager mit großem Durchmesser und Lager für Geräte

- Eine professionelle technische Assistenz, die Vorschläge für eine optimale Verwendung von Lagern und deren Auswahl unter Ausnutzung moderner Rechner-Technologie erarbeitet
- Eine fachmännische und technische Assistenz bei der Montage und Installation der ZKL-Wälzlager
- Technische Fachliteratur
- Eine flexible Lieferfrist

Export für: OMNIA Außenhandelsunternehmen
Dunajská 4 – Bratislava / ČSSR
Tel. 574 41-5
Telex 09 22 26

Hersteller: ZVL – Závody na výrobu ložísk, koncern
01728 Povážská Bystrica / ČSSR
Tel. 220 00, 223 21
Telex 07 53 25



SBĚR A VÝKUP

koster ojetých pneu schopných protektorování je cesta k hospodárnému využití surovin v národním hospodářství.

Sběr ojetých pneu od soc. organizací provádí pracovníci oblastních závodů Barum ve svých zásobovacích oblastech. Výkup ojetých osobních pneu od soukromých majitelů i socialistických organizací provádí maloobchodní prodejny Barum za nově stanovené ceny:

- os. radiální pneu 70 Kčs
- os. diagonální pneu 40 Kčs
- os. pneu po prvním protektorování 25 Kčs

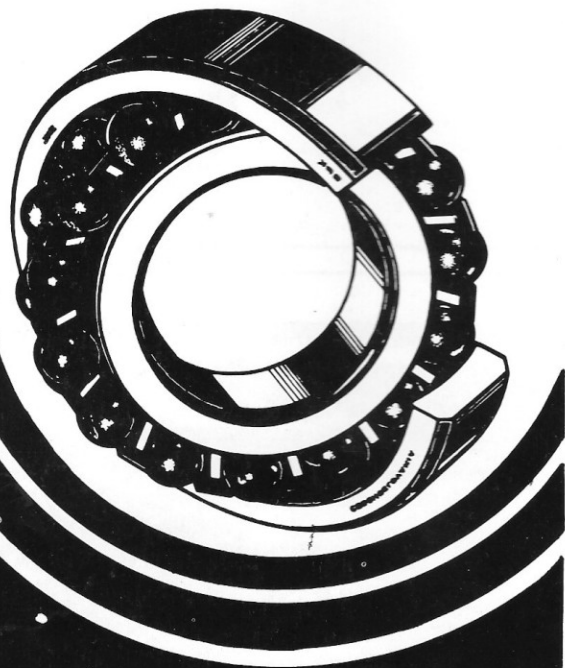
Motoristé využijte nabízených služeb.

Randy Mamola – 1985 mit Honda, 1986 + 1987 mit Yamaha

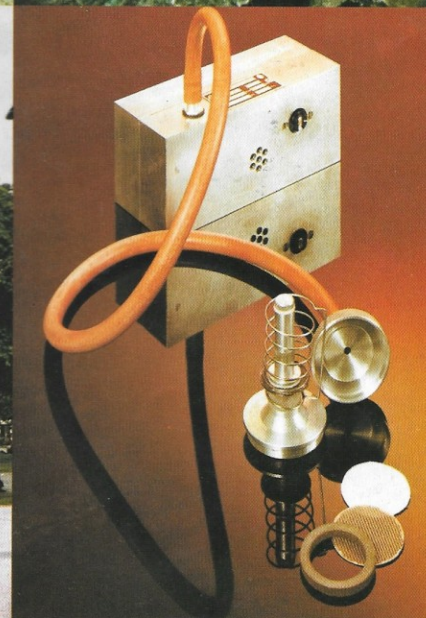
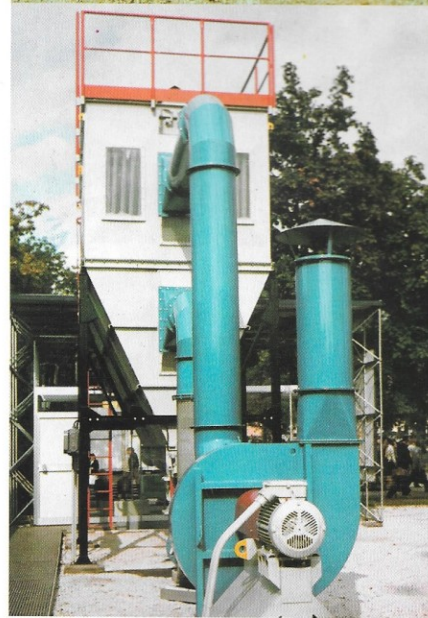
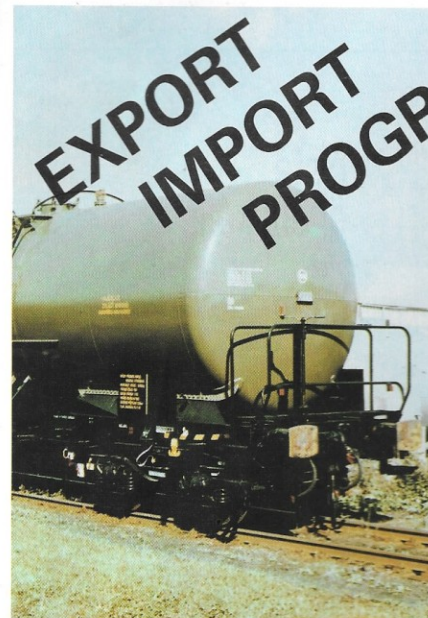




valivé a klzné ložiská
 obrábacie stroje
 meracie prístroje a zariadenia pre výr. ložísk
 mopedy a hnací agregát PA 50 typ DHA 008
 prevodovky
 hutné polotovary z medi a jej zliatin
 vlnovce a termoregulátory
 oceľové článkové vyhrievacie telesá
 elektrické olejové radiátory
 výrobky práškovej metalurgie
 meradlá a rysovacie prístroje



vyrába :
ZVL - Závody na výrobu ložísk,
koncern, Považská Bystrica



STROJEXPORT
 PRAHA - CZECHOSLOVAKIA

POB 662
 Václavské nám. 56
 113 26 Praha 1
 Czechoslovakia
 Telefon: 21 31
 Telex: 12 17 53, 12 26 04

Těšíme se na setkání s vámi v Brně na
 29. Mezinárodním strojírenském veletrhu
 16.-23. září 1987

•stavební a zemní práce•geologické činnosti•stavební stroje•stroje pro hlubinnou těžbu•technologické celky pro těžbu na povrchových dolech•kolejová vozidla (nákladní vagony a motorové vozy)•stroje a zařízení pro vnitropodnikovou dopravu a manipulaci s materiálem•stroje a zařízení pro skladové hospodářství•stavební jeřáby a mechanismy•vzduchotechnická a klimatizační zařízení

LACHEMA o. p., Brno

ergezeugt und Liefert Produkte der Verbraucherschemie

- spezielle vollwertige Düngemittel für Kleingärtner
ALLIN für Zwiebetgewächse
CUCUMIN für Fruchtgemüse
FRAGARIN für alle Erdbeerkulturen
GRAMIX für Grasflächen
KONIFERIN für Nadelholzbestände und Eriken
ROSARIN für alle Rosenarten
STIMULATOR RS flüssiger Wuchsstoff
- Produkte für Bastler
LASTANOX SPECIAL zum chemischen Holzschutz gegen Schimmelpilze
LASTANOX SUPER zum Präventivschutz von Baumaterialien
NIKLİK K Bad zur stromlosen Vernickelung
LEPOX universeller Zweikomponentkleber
LEPOX RAPID universeller schnell-erhärtender Kleber
LEPOX METAL Epoxidkitt zum Kleben und Kitten von Metallen
SATZ ZUM BÄLGEGERBEN für Jagdtrophäen und Kürschnerzwecke
INHICOR II zum Korrosionsschutz der Zentralheizung
- Produkte der Lebensmittelchemie
SAP, TANG, VITACIT Pulvergetränke
ZITRONENSÄURE, SORBIT

čisté
chemikálie
a
chemické
speciality



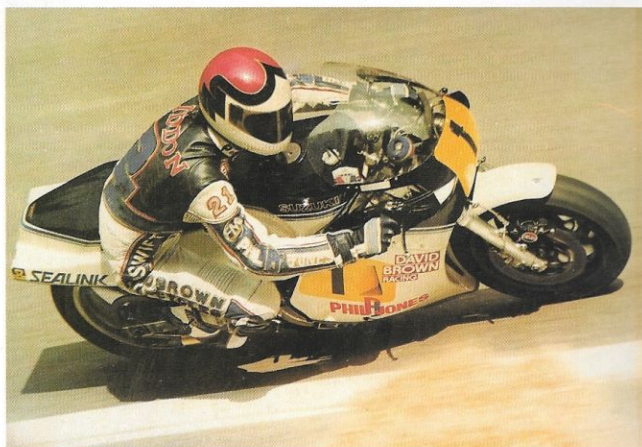
LACHEMA

LACHEMA
oborový podnik
BRNO





Die letzten Sieger 350 ccm vom alten Grand Prix ČSSR 1982: von links – Toni Mang, Didier de Radigues, Jacques Cornu.



Mile Pajič, YU, Honda — Sieger 500 ccm Grand Prix ČSSR — EM 1985



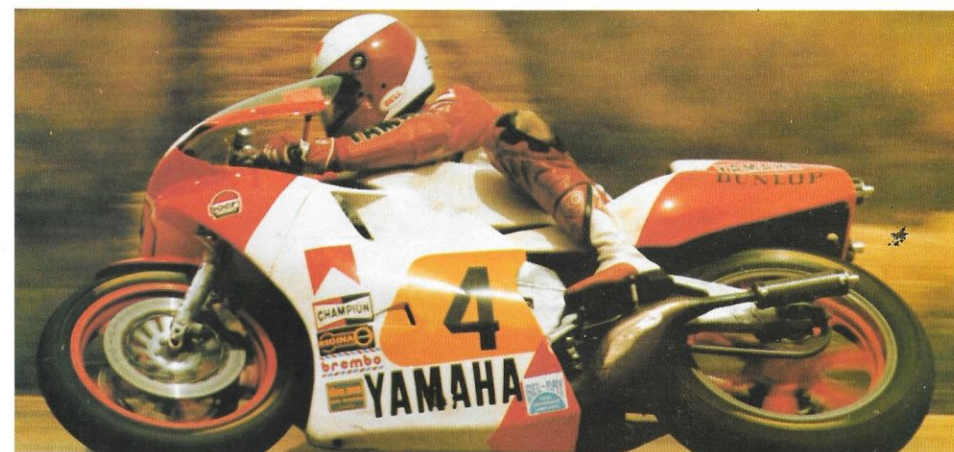
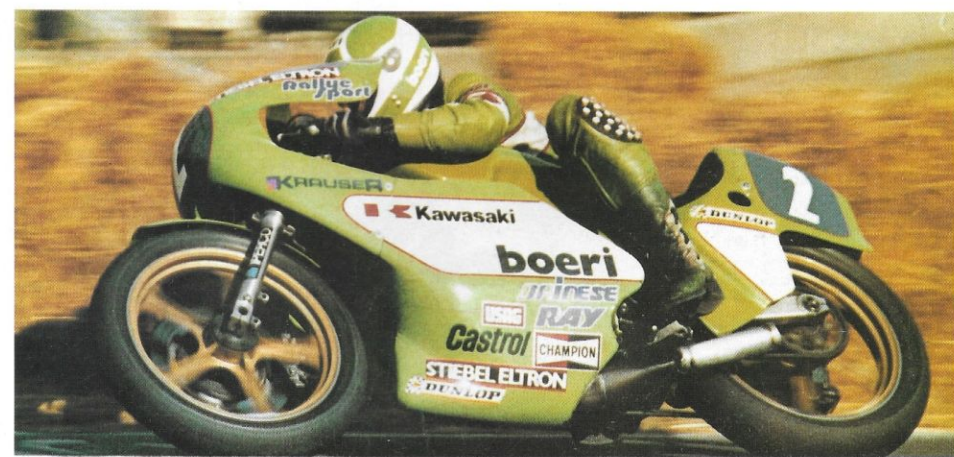
Freddie Spencer, USA, Honda — Weltmeister 500 ccm 1983 und 1985



Marco Lucchinelli, I, Weltmeister 500 ccm 1981

Toni Mang, D, Kawasaki — Weltmeister 1980, 1981, 1982, 1983



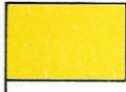







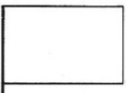


Eddie Lawson, USA, Yamaha, Yamaha—Weltmeister 500 ccm 1984 u. 1986





Die Seitenwagen-Paare kämpfen immer hart – aber fair



SIGNALISIERFLAGGEN START UND ZIELLINIE	SIGNALISIERFLAGGEN STANDORTE DER STRECKENKOMMISSARE
 <p>Startflagge; start der WM-Rennen</p>  <p>Trainingsstart, Start zur Vorwärmerunde</p>	 <p>signalisiert Gefahr. Die Signalisierung kann zeitbegrenzt oder dauerhaft erfolgen. Schwingende Bewegungen – unmittelbar hinter der Signalisierstelle besteht Gefahr. Zwei gelbe Fahnen – massive Streckenversperrungen, große Gefahr</p>
 <p>Zielflagge, Abschluß des Rennens</p>	 <p>glitschige Strecke, hinter der Signalisierstelle verändertes adhäsives Vermögen, Öl auf der Strecke, nasse Strecke</p>
 <p>vorzeitiges Abbrechen bzw. Unterbrechung des Rennens, die Fahrer müssen unbedingt halten, am Standort der Streckenkommissare wird schwarze Fahne gehißt</p>	 <p>signalisiert sofortige Unterbrechung des Rennens, sobald auf der Start- bzw. Ziellinie rote Fahne gehißt wird</p>
 <p>macht den Rennfahrer durch Hinweis auf seine Startnummer (weiße Zahlen im schwarzen Feld) auf seine unsportliche Fahrweise – aufmerksam</p>	 <p>signalisiert, daß die Strecke in Ordnung ist, wird am Ende der Gefahrenzone verwendet, die durch gehißte gelbe Fahne signalisiert wurde</p>
 <p>informiert den Rennfahrer durch Hinweis auf seine Startnummer (weiße Zahlen im schwarzen Feld), daß er verpflichtet ist, in nächster Runde an seine Box zu fahren</p>	 <p>signalisiert ein langsam fahrendes Fahrzeug und informiert den Rennfahrer, daß er ein Fahrzeug überholen wird, dessen Geschwindigkeit niedriger ist als die der anderen</p>
 <p>informiert den Rennfahrer durch Hinweis auf seine Startnummer (weiße Zahlen im schwarzen Feld), daß ein Gebrechen an seinem Fahrzeug ihn sowie weitere Rennfahrer in Gefahr bringt. Befehl zum Halten an seiner Box in nächster Runde</p>	 <p>informiert den Rennfahrer, daß er durch ein schnelleres Fahrzeug überholt wird. Schwingen signalisiert, daß das Überholmanöver gegenwärtig bzw. in Kürze stattfindet</p>

MOTORSPORT UND KRAFTFAHRZEUGE – EIN THEMA FÜR BRIEFMARKENSAMMLER

Thematisches Briefmarkensammeln setzt sich immer mehr durch. Viele Sammler, vor allem die jugendlichen, bevorzugen bestimmte Themenbereiche, z. B. Blumen, Tiere, Weltallforschung, Sport, führende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens u. ä. Einige sammeln ausschließlich Briefmarken, die Autos, Motorräder, Fahrräder, Eisenbahnzüge, Schiffe und andere Transportmittel zeigen.

Die Eröffnung der neuen Rennstrecke des Grand Prix der ČSSR veranlaßte die Briefmarkensammler, die themabezogene Briefmarkenausstellung „Motorsport und Kraftfahrzeuge auf Briefmarken“ durchzuführen. Unter Patronat der Direktion des Grand Prix der ČSSR wird die Ausstellung vom Alfons-Mucha-Briefmarkensammlerklub und dem Technischen Museum in Brno veranstaltet.

Die Ausstellung zeigt ausgesuchte Kollektionen führender Sammler, die sich dem oben angeführten Thema widmen, und die zur Teilnahme von der Sektion Thematisches Briefmarkensammeln des Zentralausschusses des Tschechoslowakischen Briefmarkensammlerverbandes ausgewählt wurden. Rund 50 Ausstellungsflächen werden Ergebnisse der Sammel­tätigkeit von zwölf tschechoslowakischen Briefmarkensammlern zeigen. Ausgestellt werden Brief-

marken, Poststempel, Ersttagsbriefe, Ganzsachen und andere Sammelobjekte, die Autos, Motorräder, Szenen aus Automobil- und Motorradrennen und ähnliche Themen zeigen werden.

Die Ausstellung findet vom 18. bis 30. August 1987 im Technischen Museum in Brno, Josefská-Str. 1 statt (Di–Sa von 9 bis 18 Uhr, So von 9 bis 14 Uhr, montags geschlossen). Aus Anlaß der Ausstellung hat der Briefmarkensammlerklub einen Grand-Prix-Sonderdruck herausgegeben.

Die Brnoer Briefmarkensammler wollen auf diese Art und Weise ihren Beitrag zu der besonderen Atmosphäre der Motorsportrennen leisten und den WM-Besuchern für die freien Stunden eine interessante Abwechslung bieten.



INTERHOTEL BRNO
ZVE K NAVŠTĚVĚ VYBRANÝCH
SPECIALIZOVANÝCH
A SPOLEČENSKO ZÁBAVNÝCH
STŘEDISEK HOTELŮ :



hradní vinárna
conti club

continental leninova 20. brno
tel. 75 31 21-4



zahradní restaurant
restaurant asia

grandhotel tř. 1. máje 18/20. brno
tel. 235 26



restaurant plzeňka
inter club

international husova 16. brno
tel. 264 11



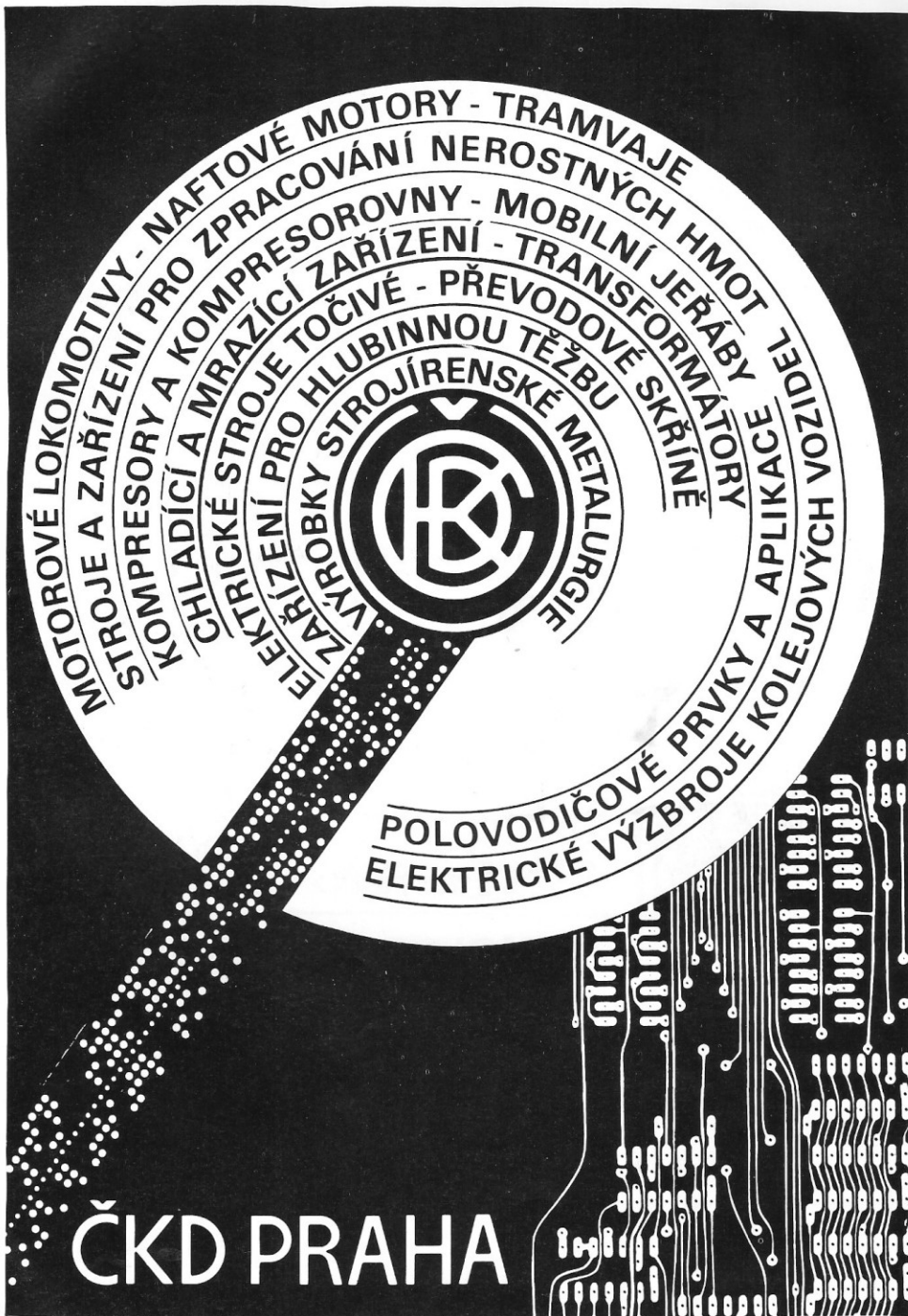
restaurace slovanka
slovan club

slovan lidická 23. brno
tel. 74 54 55



restaurant
voroněž club

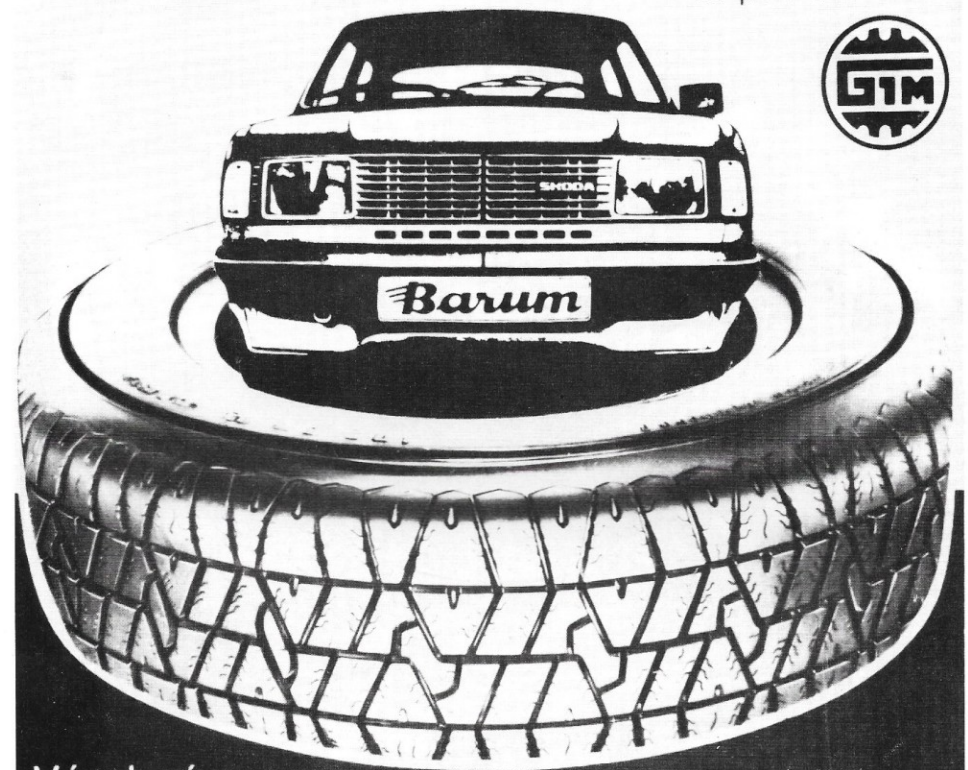
voroněž křižkovského 47. brno
tel. 3135



**PNEUMATIKY
 PRE OSOBNÉ
 AUTOMOBILY**

**GUMÁRNE
 1. MÁJA**

NOSITEL RADU PRÁCE
 n. p. PÚCHOV



Výrobný program:

PNEUMATIKY: Radiál-osobné nákladné
 Diagonál-osobné nákladné

AUTODUŠE: bantam motoduše osobné
DOPRAVNÉ nákladné traktorové

PÁSY: gumotextilné ocel'olanové
 protektorovací materiál
 autovložky

EXPORT:

PZO MOTOKOV PRAHA PETRIMEX BRATISLAVA



80 ccm

1. Jorge Martínez, E, Derbi
2. Manuel HERREROS, E, Derbi
3. Stefan DÖRFLINGER, CH, Krauser



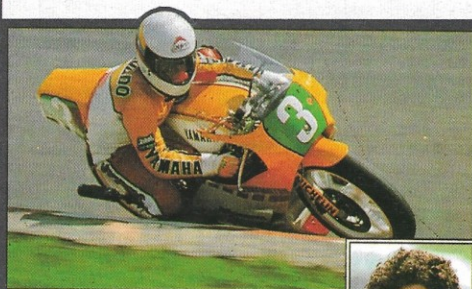
125 ccm

1. Luca CADALORA, I, Garelli
2. Fausto GRESSINI, I, Garelli
3. Domenico GRIGAGLIA, I, MBA



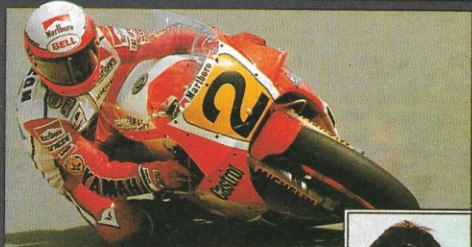
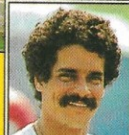
Sajdkáry

1. STREUER-SCHNIEDERS, NL, LCR-Yamaha
2. MICHEL-FRESC, F, LCR-Yamaha
3. WEBSTER-HEWITT, GB, LCR-Yamaha



250 ccm

1. Carlos LAVADO, YV, Yamaha
2. Sito PONS, E, Honda
3. Dominique SARRON, F, Honda



500 ccm

1. Eddie LAWSON, USA, Yamaha
2. Wayne GARDNER, AUS, Honda
3. Randy MAMOLA, USA, Yamaha



MOTORRAD – WELTMEISTERSCHAFT 1986



GRAND PRIX ČSSR

MOTORSPORTPROGRAMM
AUTOMOTODROM BRNO

1988

GRAND PRIX DER ČSSR
Weltmeisterschaftslauf
für Tourenwagen
Juni
12. 6. 1988



GRAND PRIX DER ČSSR
Weltmeisterschaftslauf
Sport-Prototypen
Juli
17. 7. 1988



GRAND PRIX DER ČSSR
Weltmeisterschaftslauf
für Motorräder
und Seitenwagen
August
21. 8. 1988





JISKRA
n. p., Tábor
nositel Řádu práce

Víte, že
spotřeba pohonných hmot

se zvyšuje nevhodnou volbou
zapalovací svíčky?
se úměrně zvyšuje s postupným
stárnutím zapalovací svíčky?
se zvýší až o 260 l (2080 Kčs!)
při simulované závadě jedné
zapalovací svíčky u běžného motoru
po ujetí 10 000 km?

1
2
3

OSAZOVACÍ TABULKA

OSAZOVACÍ TABULKA PRO OSOBNÍ AUTOMOBILY

Značka	Model	Základní osazení	Elektrodová vzdálenost
ARO	240	N7	0,7
DACIA	1300	N5Y	0,6
	1310	N7Y*	0,6
FIAT	126	N8Y	0,6
	127; 128; 131; 850	L7Y	0,6
	Uno do r. 1986	L7Y	0,6
MOSKVIČ	408; 2138	N5Y	0,8
	412; 2137; 2140	L7Y*	0,6
POLSKI FIAT	125p	L7Y	0,6
	126p	N8Y	0,6
RENAULT	Fuego (1650)	L8Y	0,6
	5; 15 (1300)	N7Y	0,6
	9; 16	L7Y	0,6
	18TL	L5Y	0,6
	20TL	L8Y*	0,6
ŠKODA	Garde; Rapid 130	N8Y*	0,6
	100; 110; 110 R Coupe	N7	0,6
	105; 120	N7Y	0,6
	120 LS; GLS	N8Y*	0,6
	130	N8Y*	0,6
	130 LR	G8Y	0,6
	1203	N7Y	0,6
TATRA	613	L8Y*	0,9
TRABANT	601 (M 14)	N8	0,6
VAZ	2101; 21011; 2102; 2103	L7Y*	0,6
	2105; 21061; 2107; 2121	L7Y*	0,6
VOLVA	24; 2402	N7*	0,9
VOLVO	244 (1900); 360 (1900)	L7Y	0,7
WARTBURG	353 (M 14)	N7Y	0,6
ZASTAVA	1100	L7Y	0,6

OSAZOVACÍ TABULKA PRO MOTOCYKLY

Značka	Obsah	Model	Základní osazení	Elektrodová vzdálenost
ČZ	125 ccm	488	N8R	0,5
	175 ccm	487	N8R	0,5
	250 ccm	485	N8R	0,5
	350 ccm	472	N8R	0,5
JAWA	50 ccm	05; 20; 21 Sport	N8R	0,5
	50 ccm	23 Mustang	N8R	0,5
	50 ccm	207 Babetta	N5R	0,7
	50 ccm	210 Babetta	N7R	0,7
	50 ccm	228 Babetta	N5R	0,7
	350 ccm	634	N8R	0,5
	350 ccm	638	N9R*	0,5
SIMSON	50 ccm	S51 B2-4	N9	0,5
	50 ccm	S51 Enduro	N9	0,5

UPOZORNĚNÍ

- U takto označených osazení vozidel je možné při nevyužívání plného výkonu motoru používat zapalovací svíčky o jeden stupeň teplejší (např. z L7Y na L5Y).
- Elektrodová vzdálenost zapalovacích svíček PAL Super je výrobcem seřizena na rozměr vyznačený na obalu. Je-li doporučen jiný rozměr než vyznačený, je nutné před montáží nové zapalovací svíčky do motoru upravit elektrodovou vzdálenost.
- Pro zajištění provozní spolehlivosti zapalovacích svíček je nutné udržovat správné seřízení motoru na předepsaných parametrech.
- Údaje v tabulkách jsou informativní.